

Berichte für das Verbandsjahr 2023



Hessischer Tanzsportverband e.V.

**Otto-Fleck-Schneise 12
60528 Frankfurt am Main**

Tel: 069/424029, Fax: 069/422380
email: mail@htv.de
internet: <http://www.htv.de>

Tagesordnung

**der ordentlichen Mitgliederversammlung des
Hessischen Tanzsportverbandes e.V.
am 14. April 2024 im Saalbau Haus Gallus,
Frankenallee 111, 60326 Frankfurt/M.
Beginn: 11:00 Uhr**

1. Eröffnung der ordentlichen Mitgliederversammlung 2024
2. Grußworte
3. Verleihung Jugendförderpreis 2023 und Ehrungen
4. Aussprache über die veröffentlichten Berichte des Präsidiums und der Beauftragten
 - a) des Präsidenten
 - b) der Vizepräsidentin
 - c) des Sportwartes
 - d) des Schatzmeisters
 - e) des Pressesprechers
 - f) des Lehrwartes
 - g) des Jugendausschusses
 - h) des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport
 - i) des Hessischen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verbandes
 - j) des Beisitzers
 - k) der Beauftragten
 - l) Jugendschutz und Prävention interpersonaler Gewalt
5. Feststellung der Stimmenzahl
6. Bericht der Rechnungsprüfer
7. Entlastung des Präsidiums
8. Satzungsänderungen gem. Antrag Präsidium
9. Neuwahl des Sportwarts/der Sportwartin
10. Neuwahl des Lehrwarts/der Lehrwartin
11. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HRBV
12. Bestätigung der Wahl des Vertreters des HVG
13. Ergänzungswahl der Rechnungsprüfer
14. Anträge
15. Verbandstag des DTV am 29./30.06.24 in Frankfurt
16. Ergänzungswahl zur Leitung der Mitgliederversammlung
17. Verschiedenes

Bericht des Präsidenten

Rückblickend auf das vergangene Jahr 2023 können wir feststellen, dass der Hessische Tanzsportverband und seine Mitgliedsvereine, wieder in ruhigere Fahrwasser zurückgekehrt sind. Die Coronajahre und der damit verbundene Mitgliederschwund liegen in der Vergangenheit und in vielen Bereichen können wir auf wieder steigende Mitgliederzahlen schauen. Der Sport im Allgemeinen und der Tanzsport im Besonderen wird aber durchaus in den nächsten Jahren noch daran leiden, dass 2020 und 2021 sehr viele, gerade jüngere Tänzerinnen und Tänzer, die Vereine verlassen haben und sich diese Auswirkung von Corona noch viele Jahre durch die verschiedenen Jahrgänge ziehen wird. Wir sehen zwar in den Meldezahlen zu den Landesmeisterschaften der Kinder- und Jugendklassen wieder einen Aufschwung, trotzdem können wir damit nicht zufrieden sein. Wir müssen verstärkt im Nachwuchsbereich tätig werden, denn der Nachwuchs von heute kann der erfolgreiche Sportler von Morgen sein.



Normalerweise gebe ich Ihnen an dieser Stelle immer die Medaillengewinner von Deutschen Meisterschaften, Europameisterschaften und Weltmeisterschaften bekannt. In diesem Jahr möchte ich das aber den zuständigen Präsidiumsmitgliedern und Beauftragten überlassen. Die Anzahl an außergewöhnlichen Erfolgen, gerade im JMC-Bereich, würden den Rahmen meines Berichts sprengen. Lassen Sie sich überraschen, wie viele Hessische Sportlerinnen und Sportler im Jahr 2022 Medaillen bei Nationalen und Internationalen Titelkämpfen gewonnen haben und schauen Sie in die Berichte unserer JMC Beauftragten Sonja Kron, unseres Sportwartes Kai Jungbluth und des Vertreters für Rock´n Roll, Pierre Cavael.

Jugendschutz, Prävention und interpersonale Gewalt

Der Hessische Tanzsportverband beschäftigt sich bereits seit vielen Jahre intensiv mit der Thematik. Unsere beiden Beauftragten Birgit Panther und Dr. Andrew Miller sind die Ansprechpartner und unter der Mailadresse Jugendschutz@htv.de immer zu erreichen. Durch die gute Vorarbeit der vergangenen Jahre konnte der HTV in Kooperation mit der Sportjugend Hessen im Februar als Partner dem Bündnis „Safe Kids – Kindeswohl im Sport“ beitreten. Das ist ein weiterer Baustein, mit dem wir die Wichtigkeit des Kindeswohls im Sport in unseren Fokus stellen. Nähere Informationen zu diesem außerordentlich wichtigen Thema können Sie im Bericht unserer Beauftragten nachlesen.

Präsidium

Im vergangenen Jahr haben sich, wie Sie alle wissen, größere Änderungen in der Besetzung des Präsidiums ergeben.

Unser Sportwart Timo Kulczak hat, nach vielen erfolgreichen Jahren im HTV, am 20.09.2023 sein Amt als Sportwart niedergelegt. Der Grund dafür war, dass der langjährige DTV Bundestrainer Latein, Horst Beer, mit Jahresende 2023 sein Amt als Bundestrainer zur Verfügung gestellt hat. Horst Beer möchte sich in Zukunft mehr seiner Familie widmen und daher beruflich etwas kürzer treten (er bleibt dem HTV aber auch in der Zukunft als Kadertrainer erhalten). Da der Deutsche Tanzsportverband Timo Kulczak zum 01.01.2024 als neuen Bundestrainer Latein verpflichten hat, hätte sich mit der Arbeit als HTV-Sportwart somit eine Ämterdoppelung ergeben. Timo hat seine Entscheidung mit uns sehr frühzeitig kommuniziert und auch dabei geholfen, einen Nachfolger zu suchen.

Ich möchte Timo alles Gute für seine neue Mission wünschen, die er bestimmt hervorragend ausführen wird. Leider verlieren wir mit seiner Entscheidung einen ausgezeichneten Sportwart, der in den vergangenen Jahren viel Herzblut in sein Ehrenamt gesteckt hat.

Lieber Timo, vielen Dank für die gemeinsamen Jahre!

Kai Jungbluth, der bisherige Lehrwart des HTV, hatte sich auf Nachfrage bereiterklärt, als Nachfolger von Timo Kulczak zu fungieren und die vakante Position des Sportwartes auszufüllen. Nach seinem Rücktritt von der Position des Lehrwartes hat das Präsidium Kai Jungbluth in der Präsidiumssitzung vom 20.09.2023 zum neuen Sportwart gewählt. Die offizielle Nachwahl der Funktion des Sportwartes steht heute auf der Tagesordnung.

Für die offene Position des Lehrwartes hat sich das Präsidium in seiner Sitzung vom 15.10.2024, mit Thorsten Zirm (Blau-Gold Casino Darmstadt) ergänzt. Thorsten Zirm trat entsprechend die Nachfolge von Kai Jungbluth bis zur nächsten HTV- Mitgliederversammlung an.

Ich darf Ihnen mitteilen, dass sich sowohl Kai Jungbluth als Sportwart als auch Thorsten Zirm als Lehrwart hervorragend in ihre Ämter eingearbeitet haben und beide einen tollen Job machen.

Leistungssport

Wie am Anfang meines Berichts schon beschrieben, konnte der Hessische Tanzsport Verband im vergangenen Jahr eine große Anzahl von Medaillen bei Titelkämpfen erreichen. Das lag nicht zuletzt an den Tänzerinnen und Tänzern des Bereichs Jazz Modern Contemporary (JMC), der von unserer Beauftragten Sonja Kron betreut wird. Dieser Bereich hat sich in den vergangenen Jahren hervorragend entwickelt. Die Anzahl der Solos, Duos, Small Groups und Formationen ist signifikant gestiegen und gerade im Bereich der Kinder und Jugendlichen konnten die Zahlen von „Vor Corona“ deutlich übertroffen werden. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an Sonja Kron und das Ligateam JMC für die hervorragende Arbeit im letzten Jahr.

Im Bereich der Standard und Lateinamerikanischen Tänze liegt ebenfalls ein erfolgreiches Jahr hinter uns. Zwar fehlen noch die großen internationalen Erfolge, aber unsere Paare konnten sich im Hauptgruppen-Bereich bei den Deutschen Meisterschaften in Latein, Standard und der Kombination sehr gut platzieren. Hoffnung macht außerdem die Altersklasse der U21. Dort konnten sich mehrere Paare in den Finals der Deutschen Meisterschaften platzieren. In den vergangenen Jahren lag der HTV nur im Mittelfeld der Erfolgsstatistik des Deutschen Tanzsportverbandes, das konnte im letzten Jahr etwas korrigiert werden. Die Leistungskurve zeigt endlich wieder nach oben. Da schon mein Vorgänger im Amt, Karl-Peter Befort, in seinem Bericht für das Jahr 2016 erwähnt hat, dass „wir in der Statistik der Erfolge der Landesverbände an Boden verloren haben“, zeigt es sich, dass der Weg nach oben viele Jahre andauern kann.

An dieser Stelle möchte ich deshalb unseren Trainerinnen und Trainern im Hessischen Tanzsport Verband meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. Nur durch ihre kontinuierliche Arbeit mit den Tanzpaaren ist es möglich, auch in Zukunft erfolgreich zu sein. Zusätzlich zu den vielen Clubtrainerinnen und Trainern hat unser Sportwart Timo Kulczak ein ganzes Team von Spezialisten im Standard- und Lateinbereich zusammengestellt, das unsere Kaderpaare in Gruppentraining und Privatstunden betreut, um sie damit gezielt zu fördern. Stellvertretend möchte ich mich an dieser Stelle bei unseren Haupttrainern Horst Beer (Latein) und Fred Jörgens (Standard) für ihre geleistete Arbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Ein Highlight im vergangenen Jahr war die erstmalige Kombination des HTV-Camps mit der jährlichen Sportlerehrung des Tanzsportverbandes.

Im Januar 2023 trafen sich Lizenzinhaber sowie Sportlerinnen und Sportler in der Landessportschule in Frankfurt, um über drei Tage gemeinsam mit nationalen und

internationalen Top Trainerinnen und Trainern Tanzsport zu erleben. Es gab sowohl offene Fortbildungsmaßnahmen, um Jahreslizenzen zu verlängern, als auch allgemeine Kadertrainingseinheiten in Standard und Latein. Ein Abend stand dabei ganz im Zeichen der Ehrung unserer erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler in JMC, Rock'n Roll, Boogie-Woogie, sowie Standard und Latein. Neu im vergangenen Jahr war, dass alle Teilnehmenden der Landeskader auch an der Sportlerehrung als Gäste teilnehmen konnten. Gespickt mit Darbietungen aus den verschiedenen Sportbereichen konnten alle Anwesenden einen unvergessenen und kurzweiligen Abend feiern.

Ein immer noch neuer Bereich, der zur Zeit von mir und unserem Schatzmeister Marc Becker betreut wird, ist der Bereich Breaking. Unser Landestrainer Omar Qiami betreut 10-12 Athletinnen und Athleten bei Kadertrainingsterminen, die über ganz Hessen verteilt stattfinden. Bisher hat es zwar für die Hessischen B-Boys und B-Girls noch nicht gereicht, um bei DTV Ranking Battles ganz oben zu stehen, aber auch hier ist ein guter Trend zu erkennen. Mittlerweile haben wir mehrere Kinder und Jugendliche in unser Kadertraining integriert, die sich schon mehrmals unter den TOP 8 bei nationalen DTV Battles platzieren konnten. Insgesamt integriert sich diese für den DTV neue Sportart gut in den Verband und ich kann nur allen Vereinen empfehlen, mit unserem Landestrainer in Kontakt zu treten, denn Breaking ist durchaus eine Sportart, durch die gerade junge Mitglieder gewonnen werden können. Leider konnten sich keine Hessischen Athletinnen und Athleten für die Olympischen Spiele in Paris qualifizieren. Ich kann Ihnen aber den 09.08.-10.08.2024 ans Herz legen, da finden die Breaking Wettkämpfe in Paris statt, die bestimmt auf den gängigen Kanälen übertragen werden.

Breitensport

Leider haben sich die Bereiche der Breitensportwettbewerbe und DTSA-Abnahmen noch nicht wieder vollständig von dem Lockdown der vergangenen Jahre erholt. Zwar zeigt sich bei den DTSA-Abnahmen im Jahr 2022 ein deutlicher Trend nach oben, doch die Abnahme Zahlen von 2019 konnten noch nicht wieder erreicht werden. Vielen Dank an dieser Stelle an Wolfgang Redlich, der den Bereich als Beauftragter betreut und damit das Präsidium stark entlastet. Der Bereich der Breitensportwettbewerbe kann ebenfalls noch nicht an die Zahlen von 2019 anknüpfen. Es werden zwar beide Themenbereiche auch beim DTV in einem speziellen Gremium, dem Ausschuss für Sportentwicklung, betreut. Bisher konnten aber noch keine entscheidenden Ideen entwickelt und verwirklicht werden, um unsere Tanzpaare wieder dazu zu motivieren, ein DTSA abzulegen oder an Breitensportwettkämpfen teilzunehmen. Die Informationen zu Breitensportwettbewerben können sie dem Bericht von Cornelia Straub entnehmen.

Schulsport

Ein Hessisches Erfolgsmodell! So könnte man den Bereich des Schulsports auch nennen. Die anderen Landestanzsportverbände schauen neidisch nach Hessen auf die unglaublichen Starterzahlen unseres Schulsportwettbewerbs. Der Macher dabei ist unser Schulsportbeauftragter Dr. Hans-Jürgen Burger. Durch seine über Jahre gewachsenen Kontakte, sowohl in die Schulen als auch ins Kultusministerium, schafft er es Jahr für Jahr, den Landesentscheid Tanz zu einem Highlight des Jahres werden zu lassen.

Mittlerweile brechen wir in jedem Jahr neue Startmeldungsrekorde und laufen langsam, aber sicher gegen eine physikalische Grenze. Bedingt durch den Modus des Schulsportwettbewerbs wird es problematisch, die vielen Schülerinnen und Schüler an einem Tag durch die Wettkämpfe zu führen. Auf der einen Seite soll jede Schülerin oder jeder Schüler mitmachen dürfen, auf der anderen Seite stehen fast nicht mehr zu leistende Zeitpläne. Ich persönlich bin froh, dass wir solche Herausforderungen meistern müssen. Den kompletten Bericht von Dr. Burger finden Sie in unserem Berichtsheft.

Hessen tanzt

Nachdem unsere Großveranstaltung im Jahr 2022 noch mit niedrigen Starterzahlen nach Corona zu kämpfen hatte, konnte im Jahr 2023 wieder ein deutlicher Aufwärtstrend erreicht werden. Die Teilnehmerzahlen aus dem Ausland stiegen weiter stark an. Wir können deutlich sehen, dass Hessen tanzt jetzt auch verstärkt im Ausland wahrgenommen wird. Die gute Erreichbarkeit von Frankfurt und der Eisssporthalle hat sich unter den Paaren herumgesprochen und das hervorragende Wertungsgericht hilft bei der Außenwirkung unserer Veranstaltung. Insgesamt ist unsere Veranstaltung weltweit einzigartig und die Entscheidung, auch Ranglistenturniere der WDSF anzubieten, zeigt sich jetzt als gute Entscheidung, denn zurückgehende Starterzahlen bei DTV-Turnieren werden jetzt kompensiert durch Tanzpaare aus dem Ausland.

Geschäftsstelle

In der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr hatte ich Sie darauf aufmerksam gemacht, dass wir planen, die Räumlichkeiten unserer Geschäftsstelle umzuziehen. Dieses ist auch Mitte des vergangenen Jahres erfolgt. Wir haben unsere bekannten Räume in der Wächtersbacher Straße renoviert an den Vermieter zurückgegeben und ein großes Büro im Gebäude des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in der Otto-Fleck-Schneißer 12 gegenüber dem Fußballstadion der Frankfurter Eintracht bezogen. Unser Büro liegt direkt neben dem Bürobereich des Deutschen Tanzsportverbandes und bringt diverse Vorteile gegenüber unserer alten Geschäftsstelle mit sich. Der Umzug war ein Kraftakt, der maßgeblich von unserem Beisitzer Lothar Müller gemanagt wurde. Lothar hat sich um alles gekümmert, sei es um die Bestellung des Mobiliars, der Einrichtung unseres Servers und der Gestaltung des Arbeitsplatzes unserer Mitarbeiterin Alexandra Weicherding. Vielen Dank für Deine Große Hilfe.

Ein Wort des Dankes

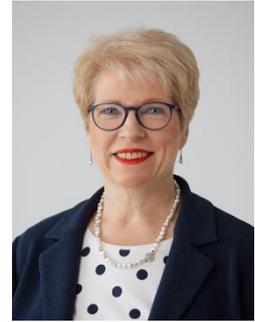
Abschließend möchte ich mich, wie immer an dieser Stelle, bei allen Mitarbeitenden im Hessischen Tanzsport Verband für ihre geleistete Arbeit und Hilfe im vergangenen Jahr bedanken.

- Bei unseren Mitgliedsvereinen, die die Arbeit an der Basis leisten und durch die der Hessische Tanzsport Verband überhaupt erst zu einem lebendigen Verband wird.
- Bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die mitwirken unseren Sport weiterzuentwickeln.
- Bei unseren Beauftragten, denn nur durch ihre Arbeit und ihr Engagement sind wir in der Lage, die vielfältigen Bereiche, die der Tanzsport bietet, zu betreuen.
- Bei Alexandra Weicherding, die für uns alle eine große Unterstützung ist und ohne die das Präsidium manchmal auf verlorenem Posten stehen würde.
- Bei meinen Präsidiumskolleginnen und -kollegen. Vielen Dank für das gute Teamwork

gez. Jörg Hillenbrand

Bericht der Vizepräsidentin

Bis zur Mitgliederversammlung am 16. April 2023 habe ich das Ressort der Pressesprecherin verantwortet. Daher habe ich den Verband am 7. und 8. Januar in Frankfurt beim Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit vertreten. Mit Ende der Corona-Pandemie haben wir immer kontrovers über den Inhalt des Tanzspiegels diskutiert. Letztendlich konnte ich mich mit meiner Ansicht, dass sich in einem Printmedium eines Verbandes auch alle Mitglieder wiederfinden sollten und nicht nur z.B. die Turnierpaare der höchsten Leistungsstufe, nicht durchsetzen. Aufgrund der kritischen finanziellen Situation unseres Dachverbandes hat der Verbands- und Länderrat Ende Februar 2024 beschlossen den Tanzspiegel zum 31.12.2024 einzustellen.



Nach meiner Wahl zur Vizepräsidentin bei der Mitgliederversammlung 2023 habe ich mich den neuen Aufgaben schnell angenommen und danke meinem Vorgänger im Amt, Wolfgang Thiel, sehr für seine gute Übergabe und den fachlichen Rat.

An dieser Stelle möchte ich, wie gewohnt, über den aktuellen Mitgliederstand und die Entwicklung im HTV informieren:

	31.12.2019	31.12.2020	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2023
Mitglieder	33.390	34.248	32.619	31.414	32.562
Vereine	319	328	322	327	319
Durchschnitt	105	104	101	96	102

Wir konnten im Jahr 2023 (2022 waren es noch elf) vier neue Vereine in unserer Gemeinschaft begrüßen. Allerdings gab es auch fünf Kündigungen.

Neuaufnahmen 2023:

1. TSA d. HSV Götzenhain v. 1954 e.V.
2. TSA d. TV 1894 Braunfels e.V. (a.o. Mitglied)
3. TSA d. TSG Köppern 1890 e.V.
4. Tanzfreunde Aschaffenburg e.V.

Aufnahme:

- 01.02.2023
- 01.07.2023
- 01.09.2023
- 01.10.2023

Vereinsaustritte 31.12.2023:

1. TSA d. Sport- und Kulturgemeinde Erfelden
2. TSA d. SV Ober-Kainsbach 1963 e.V., Reichelsheim
3. TSA d. SV Weimar 1906 Ahnatal
4. TSA d. TV 1920 Leibach e.V., Korbach
5. TSC Orange-Blau Dillenburg 1985 e.V.
6. TSA d. TSV 1920 Odershausen e.V.

Zu meinem Aufgabengebiet gehört auch die Teilnahme am Ausschuss für Sportentwicklung (AfS). Ich habe im Juni an einem Präsenztage in Fulda unseren Verband vertreten. Im Laufe des Berichtsjahres gab es auch weitere digitale Treffen, an denen ich alle teilgenommen habe. Der Ausschuss hat sich folgende Schwerpunktthemen vorgenommen: Fortbildung, Breitensportwettbewerbe (BSW), Breitensporttournee, Tanz des Jahres, DTSA und Öffentlichkeitsarbeit. Es wurde um Meldung für eine Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe gebeten. Ich habe mich für die AG BSW entschieden und war damit die Einzige. So versuche ich zusammen mit DTV-Vizepräsident Thomas Wehling den Fragen nachzugehen: „Ist die Form noch zeitgemäß? Wo gibt es Änderungsbedarf? Warum wurden so viele Veranstaltungen

abgesagt?“ Um die Antworten direkt bei den Vereinen abzuholen, habe ich mit der DTV-Geschäftsstelle eine Umfrage auf den Weg gebracht. Ein Ergebnis liegt mir noch nicht vor. Ich werde im Laufe des Jahres an anderer Stelle darüber berichten.

Der AfS musste sich mit der Wiedereinführung der DTSA-Gebühren, die während der Coronapandemie ausgesetzt waren, beschäftigen. Wir haben in Abstimmung mit den Beauftragten hier einen für alle LTV's akzeptablen Gebührenkatalog entwickelt. Dieser wurde vom Länder- und Verbandsrat genehmigt.

Eine weitere Aufgabe ist die Leitung des Ehrungsausschusses. Außer meiner Person gehören diesem der Schriftführer und der Sportwart an. Einige Ehrungen wurden noch von meinem Vorgänger im Rahmen der Mitgliederversammlung vorgenommen. Nach meiner Wahl habe ich sechs verdiente Ehrenamtler*innen persönlich in ihren Vereinen in einem würdigen Rahmen geehrt.

Folgende Personen wurden 2023 vom HTV geehrt:

Verdienstnadel in Bronze	Ingrid Frech	Schwarz-Rot-Club Wetzlar
	Albert Gmeiner	FTSV Heckershausen 1890
Verdienstnadel in Silber	Annette Andrä	Tanz-Freunde Fulda
	Dirk Andrä	Tanz-Freunde Fulda
	Ulrike Ensberg-Wiese	FTSV Heckershausen 1890
	Cornelia Griebel	Maintaler TSC Blau-Wieß
	Manfred Groh	TC Der Frankfurter Kreis
	Sabine Haas	TC Der Frankfurter Kreis
	Michael Maag	TSA d. TG Gustavsburg
	Markus Rahaus	Schwarz-Rot-Club Wetzlar
	Wolfgang Redlich	TSC Usingen
	Heike Stadler	TanzsportZentrum Heusenstamm
Ehrennadel in Silber	Lothar Müller	Beisitzer HTV
Ehrennadel in Gold	Wolfgang Thiel	TC Blau-Orange Wiesbaden

Auch als Vizepräsidentin war ich maßgeblich in die Organisation unserer Großveranstaltung „Hessen tanzt“ involviert. Zu meinen Aufgaben gehört es, organisatorische Vorplanungen für das Turnierangebot und den Ablauf der Veranstaltung zu entwickeln und dem Präsidium vorzulegen und beschließen zu lassen. Die Änderungen wurden dann von mir auf der Veranstaltungshomepage eingearbeitet und die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Sportwart beim DTV angemeldet, so dass die Turnieranmeldungen rechtzeitig freigeschaltet werden können. Dann beginnen die allgemeinen Vorbereitungen. Vor allem die Rekrutierung von ehrenamtlichen Helfern ist immer eine große Herausforderung. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Alexandra Weicherding aus der HTV-Geschäftsstelle bedanken, die sich unermüdlich ans Telefon setzte, damit alle Turnierleitungsteams besetzt sind. Ich danke den Mitgliedern im Check-in-Team, zum dem seit vielen Jahren auch Sebastian Bauer gehört und seine Erfahrungen und Ideen immer wieder zum Gelingen beiträgt. Allen Helfern sage ich ganz herzlich Danke für ihren Einsatz. Ohne sie wäre eine solche Veranstaltung nicht erfolgreich durchzuführen.

Als Vizepräsidentin unterstütze ich unseren Präsidenten bei den zahlreichen repräsentativen Aufgaben. Wir sind mit allen anderen Präsidiumsmitgliedern ein sehr gut funktionierendes Team und es macht, bei aller Arbeit, sehr viel Spaß, sich zum Wohle unseres Verbandes einzusetzen. Ich bedanke mich zu guter Letzt daher für die äußerst gute und harmonische Zusammenarbeit auch mit den vielen Beauftragten, die für Viele oft im Verborgenen eine sehr wertvolle Arbeit leisten.

gez. Cornelia Straub

Bericht des Sportwartes

Nachdem der langjährige Sportwart des HTV, Timo Kulczak, vom Deutschen Tanzsportverband zum neuen Bundestrainer Latein ab dem 1. Januar 2024 ernannt wurde und in der Folge im Herbst 2023 von seinem Amt als Sportwart des HTV zurückgetreten ist, hat mich das Präsidium des HTV einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal die Gelegenheit nutzen, mich ganz herzlich bei Timo Kulczak zu bedanken, der mir den Einstieg unglaublich erleichtert hat und mir auch nach der Übergabe noch mit Rat und Tat zur Seite steht.



Auch wenn wir im Jahr 2023 wieder einen „normalen“ Sportbetrieb darstellen konnten, haben sich die Paarzahlen nach den Jahren der Corona-Pandemie noch nicht wieder normalisiert. Zwar haben wir im Spitzensportbereich bisher glücklicherweise keinen großen Rückgang der Paarzahlen zu beklagen, aber da die Teilnehmerzahlen im Allgemeinen leider rückläufig sind, müssen wir alle Anstrengungen unternehmen, um diesem Trend entgegenzuwirken. Die Überführung von Solo und Synchro Duo in den Regelbetrieb ist ein Schritt in die richtige Richtung, um Tänzern und Tänzerinnen im Tanzsport eine neue Perspektive zu geben bzw. für den Tanzsport zu begeistern.

Auch „Hessen tanzt“ ist wieder fest im Turnierkalender zurück. Darüber sind wir alle sehr glücklich und dankbar, denn ein Wettkampfkalender ohne „Hessen tanzt“ ist einfach unvollständig. In den letzten beiden Jahren konnten wir nach der Zwangspause wieder eine sehr erfolgreiche internationale Turnierveranstaltung durchführen, die ihresgleichen sucht und die weltweit einen immer höheren Stellenwert bekommt. Das Konzept mit internationalen Weltranglisten geht auf und wird national wie international sehr gut angenommen. Der Termin für 2024 steht schon vor der Tür, „Hessen tanzt“ wird in diesem Jahr vom 10.-12. Mai 2024 stattfinden. Wenn Sie als Helfer einmal bei dieser einzigartigen Veranstaltung dabei sein wollen, melden Sie sich gerne bei unserer Geschäftsstelle.

Wie auch schon mein Vorgänger möchte ich an die Jugendarbeit bzw. die Nachwuchsförderung im Leistungssport in den Vereinen appellieren. Gerade im Latein- und Standardbereich fehlt uns teilweise der Nachwuchs. Hier beschränken sich die Teilnehmerfelder bei den Turnieren meist auf nur wenige Vereine in Hessen. Unser gemeinsames Ziel muss sein, dass wir uns künftig wieder wesentlich breiter aufstellen und auch die Vereine mit ihrem Nachwuchs zurückkehren, die in den letzten Jahren von den Starterlisten der Turniere verschwunden sind. Wir brauchen gerade im Nachwuchsbereich mehr Engagement und jegliche Anstrengung von uns allen. Deshalb haben wir im Präsidium die Förderung der Nachwuchsarbeit auf dem hohen Niveau des Vorjahres belassen und hoffen, hiermit die richtigen Weichen für die Zukunft unseres Verbandes zu stellen.

Unsere neue Kaderstruktur mit der Aufteilung in fünf Leistungskader ist voll etabliert. Sowohl in Standard als auch in Latein konnten in 2023 alle geplanten Förder- und Kadermaßnahmen bei unseren Landestrainern Horst Beer, Timo Kulczak, Anastasiya Kravchenko und Fred Jörgens durchgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit unseren Landestrainern funktionierte dabei wie immer ausgezeichnet und absolut reibungslos. Vielen Dank an Horst Beer, Timo Kulczak, Anastasiya Kravchenko und Fred Jörgens für die unkomplizierte und erfolgreiche Zusammenarbeit. Auch für 2024 haben wir einiges vor und es wird die ein oder andere Neuerung geben, es bleibt also spannend.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang auch bei den hessischen Vereinen, die wieder für einen Großteil der Maßnahmen ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt haben - Ihr Engagement und Einsatz sind enorm. Herzlichen Dank!

Das HTV-Camp hat im letzten Jahr erstmals in der Landessportschule in Frankfurt stattgefunden - dies wurde von den Teilnehmern ausnahmslos gelobt, so dass das HTV-Camp

in diesem Jahr vom 23.-25. August 2024 erneut in Frankfurt in der Landessportschule stattfinden wird.

Auch die HTV-Practice hat sich weiter etabliert und ist zu einer festen Institution geworden. Wechselnde Trainer aus dem HTV bieten hier jeden Mittwoch eine Practice Night für alle HTV-Paare an. Hiermit wollen wir die Paare zusammenbringen, ähnlich wie es in anderen Landesverbänden mit einem eigenen Landesleistungszentrum funktioniert. Dies wird natürlich auch im Jahr 2024 fortgesetzt.

Die Einführung eines offenen Masterkaders wurde ebenfalls von den Paaren sehr gut angenommen, auch hier wird es in 2024 weitere Termine in Standard und Latein geben.

Im Spitzensport haben wir auch im Jahr 2023 wieder besondere Erfolge gefeiert. Zu Ehren unserer Sportler hat Anfang Februar 2024 unsere Sportlerehrung stattgefunden. Gerade im JMC-Bereich war die Ausbeute an Medaillen und Plätzen wieder sehr groß. Ich gratuliere allen Tänzern und Tänzerinnen ganz herzlich zu den gefeierten Erfolgen, Ihr könnt stolz auf Euch sein.

Anbei erhalten Sie eine Aufstellung der wichtigsten Erfolge im Jahr 2023:

JMC

Small Group (Jazz) Golden Angels (TG Bornheim)

- 2. Platz – Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe II
- 4. Platz - Weltmeisterschaft

Small Group (M/C) Contrast (TSC Blau-Weiß Walldorf)

- 5. Platz – Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe II

Lilli Carlotta Feger/Liv Schlegel (Jazz) (SV Rot-Weiß Walldorf)

- 2. Platz - Deutsche Meisterschaft Duo Kinder

Formation (Jazz) Galao (TV Großostheim)

- 3. Platz – Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe

Formation (Jazz) Children Dance Company (TV Großostheim)

- 4. Platz – Deutsche Meisterschaft Junioren

Formation (M/C) Bellissimi (TSV Nonstop Griesheim)

- 6. Platz – Deutsche Meisterschaft Kinder

Small Group (Jazz & M/C) Bellissimi (TSV Nonstop Griesheim)

- 4. Platz – Deutsche Meisterschaft Kinder (Jazz)
- 5. Platz – Deutsche Meisterschaft Kinder (M/C)

Danila Sivchenko (M/C) (TSV Nonstop Griesheim)

- 1. Platz – Deutsche Meisterschaft Solo Kinder
- 6. Platz – Europameisterschaft Solo Kinder
- 6. Platz – Weltmeisterschaft Solo Kinder

Marlon Bley (M/C) (TSV Nonstop Griesheim)

- 4. Platz – Deutsche Meisterschaft Solo Kinder

Formation (M/C) Piccola (TG Bobstadt)

- 5. Platz – Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe

Formation (Jazz) neo Dance Company (TG Bobstadt)

1. Platz – Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe

Formation (Jazz & M/C) KIDScompany (TG Bobstadt)

1. Platz – Deutsche Meisterschaft Kinder (M/C)

Small Group (M/C) KIDScompany (TG Bobstadt)

1. Platz – Deutsche Meisterschaft Kinder (Jazz)
2. Platz – Deutsche Meisterschaft Kinder (M/C)

Small Group (Jazz & M/C) neo Dance Company (TG Bobstadt)

1. Platz – Deutsche Meisterschaft Junioren

Melina Fertich/Nica Habel (Jazz & M/C) (TG Bobstadt)

3. Platz – Deutsche Meisterschaft Duo Junioren II
4. Platz – Weltmeisterschaft Duo Junioren II (M/C)

Lara-Sophie Kühn/Hannah Ohl (Jazz & M/C) (TG Bobstadt)

2. Platz – Deutsche Meisterschaft Duo Kinder (M/C)
3. Platz – Deutsche Meisterschaft Duo Kinder (Jazz)

Marilena Seng (Jazz) (TG Bobstadt)

2. Platz – Deutsche Meisterschaft Solo Hauptgruppe

Alexandra Dukart (Jazz & M/C) (TG Bobstadt)

2. Platz – Deutsche Meisterschaft Solo Kinder
4. Platz – Weltmeisterschaft Solo Kinder (M/C)

Frieda Roos (Jazz) (TG Bobstadt)

6. Platz – Deutsche Meisterschaft Solo Kinder

Emma Roos (Jazz & M/C) (TG Bobstadt)

1. Platz – Deutsche Meisterschaft Solo Junioren II

Formation (Jazz & M/C) Energy (TV Groß-Gerau)

2. Platz – Deutsche Meisterschaft Junioren (Jazz)
4. Platz – Deutsche Meisterschaft Junioren (M/C)

Small Group (M/C) Energy (TV Groß-Gerau)

5. Platz – Deutsche Meisterschaft Junioren

Tom Günter (M/C) (TV Groß-Gerau)

3. Platz – Deutsche Meisterschaft Solo Junioren II

Formation (M/C) movingART (SG Sossenheim)

3. Platz – Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe

Small Group (Jazz) movingART (SG Sossenheim)

4. Platz – Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe

Small Group (Jazz & M/C) littleART (SG Sossenheim)

5. Platz – Deutsche Meisterschaft Kinder (Jazz)
6. Platz – Deutsche Meisterschaft Kinder (M/C)

Small Group (Jazz) newART (SG Sossenheim)

6. Platz – Deutsche Meisterschaft Jugend

Small Group (Jazz & M/C) classicART (SG Sossenheim)

1. Platz – Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe II

1. Platz – Weltmeisterschaft Hauptgruppe II (M/C)

3. Platz – Weltmeisterschaft Hauptgruppe II (Jazz)

Viktoria Schneider/Milana Hass (Jazz) (SG Sossenheim)

5. Platz – Deutsche Meisterschaft Duo Kinder

Eva Brinowetz/Marina Lopotenco (Jazz) (SG Sossenheim)

2. Platz – Deutsche Meisterschaft Duo Junioren

Finn Bergmann/Katharina Bothe (Jazz & M/C) (SG Sossenheim)

1. Platz – Deutsche Meisterschaft Duo Hauptgruppe (Jazz)

6. Platz – Deutsche Meisterschaft Duo Hauptgruppe (M/C)

Finn Bergmann (Jazz) (SG Sossenheim)

2. Platz – Deutsche Meisterschaft Solo Hauptgruppe

Mareike Menke (M/C) (SG Sossenheim)

7. Platz (Finale) – Deutsche Meisterschaft Solo Hauptgruppe

Rock 'n' Roll

Jörg und Gisela Burgemeister (1. Langenselbolder RRC 1975)

2. Platz - Süddeutsche Meisterschaft Senior A-Klasse Boogie Woogie

2. Platz - Deutsche Meisterschaft der Senior Klasse Boogie Woogie

Girlformation Young Tigers (GT 74 u. Spielvereinigung 1951 Frankenbach)

2. Platz - Deutsche Meisterschaft Rock 'n' Roll Formation

Standard und Latein

Marc Becker/Nicole Giersbeck (TTC Fortis Nova Maintal)

6. Platz - Deutsche Meisterschaft Master II S Latein

Sonja Birkenfeld/Juliane Pischel (Schwarz-Silber Frankfurt)

3. Platz - Euro Games Kombination Equality

Tobias Böhm/Virginia Iorillo (TSC Metropol Hofheim)

7. Platz - Deutsche Meisterschaft Master I S Standard

David Goldort/Angelina Helbing (TZ Heusenstamm)

1. Platz - Deutschland-Cup Hauptgruppe A Latein

3. Platz - Deutschland-Cup Under 21 Standard

3. Platz - Deutschland-Cup Under 21 Kombination

5. Platz - Deutschland-Cup Under 21 Latein

5. Platz - Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination

Andreas Gussmann-Kort/Gerd Rücker (TSC Tanz usw. Frankfurt)

1. Platz - Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe A Standard

1. Platz - Deutsche Meisterschaft Hauptgruppe Kombination

2. Platz - Deutsche Meisterschaft Senioren A Latein

- 2. Platz - Deutsche Meisterschaft Senioren Kombination
- 3. Platz - Deutsche Meisterschaft Senioren A Standard

Marc Hartung-Knöfler/Damian Spyrka (TC Blau-Gold Casino Darmstadt)

- 4. Platz - Weltmeisterschaft Int. Lat. 18+ Mixed
- 5. Platz - Weltmeisterschaft Int. Lat. 18+ Men
- 4. Platz - Euro Games Latein

Cedric Heinrich/Luana Giersbeck (TTC Fortis Nova Maintal)

- 5. Platz - Deutschland-Cup Hauptgruppe A Standard

David Janzen/Yaroslava Sitenko (TTC Fortis Nova Maintal)

- 3. Platz - Deutschland-Cup Hauptgruppe A Latein
- 4. Platz - Deutschland-Cup Under 21 Latein

Heinz und Ilse Ländner (TanzSportClub Rödermark)

- 6. Platz - Deutsche Meisterschaft Master V S Standard

Till Ottburg/Maria Gemershausen (TC Blau-Orange Wiesbaden)

- 3. Platz - - Deutschland-Pokal Hauptgruppe II S Standard

Kevin Priemer/Emily Traudt (TSG Marburg)

- 4. Platz - Deutschland-Cup Under 21 Standard

Daniil Rybak/Xenia Kashcheev (TZ Heusenstamm)

- 4. Platz - Deutsche Meisterschaft Jugend A Standard
- 9. Platz - Weltmeisterschaft Jugend Kombination

Thomas und Susanne Schmidt (Schwarz-Rot-Club Wetzlar)

- 3. Platz - Deutsche Meisterschaft Master III S Standard
- 4. Platz - Europameisterschaft Senior III Standard

Alfons und Beatrice Schwake (Gießener Tanzclub 74)

- 3. Platz - Deutsche Meisterschaft Master IV S Standard

Marcus Sommer-Krick/Luana Sommer (Rot-Weiß Club Gießen)

- 3. Platz - Deutschland-Pokal Hauptgruppe II Kombination

Roland Tines/Heidrun Puskas (TC Der Frankfurter Kreis)

- 6. Platz - Deutsche Meisterschaft Master II S Standard

Kristof Zsolt/Daniela Paul (TC Der Frankfurter Kreis)

- 1. Platz - Deutschland-Pokal Hauptgruppe II Kombination
- 4. Platz - Deutschland-Pokal Hauptgruppe II S Standard
- 6. Platz - Deutsche Meisterschaft Master I S Standard

Zum Schluss bedanke ich mich bei meinen Kollegen im Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Ein ganz herzliches Dankeschön geht an Alexandra Weicherding in der Geschäftsstelle des HTV – ohne Dich, liebe Alexandra, wäre die Arbeit nicht zu schaffen.

gez. Kai Jungbluth

Bericht des Schatzmeisters

Aus finanzieller Sicht war das Jahr 2023 ein Rekord-Jahr. Über eine halbe Million Euro an Ausgaben und auch fast so viele Einnahmen waren zu verbuchen.

Als Highlight kann man sicher Hessen tanzt herausheben, dessen Minus wir im Jahr 2022 von über 30.000€ auf unter 3.000€ in Jahr 2023 reduzieren konnten. Mit einigen kleineren Optimierungen kommen wir dieses Jahr vielleicht in ähnliche Bereiche.

Der längst fällige Umzug in eine neue Geschäftsstelle hatte etliche Investitionen und Sonderausgaben mit sich gebracht. Fast 30.000€ hat dieser notwendige Schritt den Verband gekostet. Die Abschreibungen werden Sie daher in den nächsten Jahren noch in der Bilanz sehen.

Die Kadermaßnahmen haben weiterhin stark zugenommen, dieses Jahr eher im Standard- und Latein-Bereich. Hier wurden insgesamt 14.000€ mehr investiert.

Die Personal- und Verwaltungskosten sind in etwa gleichgeblieben. Die Schulungen haben im Jahr 2023 erneut ein Plus erwirtschaftet. Dafür war ein einmaliger Zuschuss zu diversen Schulsport-Maßnahmen in Höhe von ca. 14.000€ nötig, der aber zum Glück auf das Jahr 2023 beschränkt blieb, sodass wir ein Jahresdefizit in Höhe von 16.617,78€ feststellten (-3,3%).

Dem HTV standen zum 31.12.2023 183.309€ liquide Mittel zur Verfügung (ohne das HTSJ-Vermögen). Die wirtschaftliche Lage des Verbandes kann daher weiterhin als „sehr gut“ bezeichnet werden, so dass wir den Tanzsportlern und Vereinen auch weiterhin ein guter und verlässlicher Partner sein können.

gez. Marc Becker



Bilanz 2023

	Aktiva		
		31.12.2023	31.12.2022
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
1. Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		18.346,02 €	9.936,10 €
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen an DTV etc.		46.602,80 €	27.324,90 €
2. Selbstverwaltetes Sondervermögen HTSJ		12.605,85 €	13.043,82 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		183.309,33 €	226.198,96 €
Summe Umlaufvermögen		242.517,98 €	266.567,68 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva		260.864,00 €	276.503,78 €
Passiva			
		31.12.2023	31.12.2022
A. Eigenkapital			
I. Gewinnrücklagen für satzungsgemäße Zwecke		213.000,00 €	236.500,00 €
II. freies Verbandsvermögen/ Bilanzgewinn		36.610,77 €	31.651,54 €
Summe Eigenkapital		249.610,77 €	268.151,54 €
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		5.000,00 €	5.000,00 €
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		5.776,35 €	3.053,36 €
2. sonstige Verbindlichkeiten		476,88 €	298,88 €
Summe Passiva		260.864,00 €	276.503,78 €

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2023	31.12.2022
1. Einnahmen / Förderungen LSB und Hess. Innenministerium		
Leistungsförderung Hess. Innenministerium u. LSBH	12.512,88 €	12.921,00 €
Anteil Wetteinnahmen LSBH	196.107,00 €	164.921,00 €
sonstige Zuschüsse	2.500,00 €	2.500,00 €
2. Ausgaben Sportförderung		
Kadertraining	-105.131,65 €	-100.396,95 €
Paarförderung	-35.734,39 €	-26.931,91 €
3. Sonstige satzungsgemäße Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge, Lehrgänge etc.	61.887,01 €	62.802,35 €
4. Sonstige satzungsgemäße Ausgaben		
Sportfördermaßnahmen - allgemein	-44.301,97 €	-29.840,21 €
5. Sonstige Erträge	12.530,29 €	31.909,46 €
Zwischensumme	100.369,17 €	117.884,74 €
6. Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	-29.263,90 €	-29.828,40 €
Gesetzliche soziale Aufwendungen	-14.426,57 €	-14.538,29 €
7. Abschreibungen	-3.828,61 €	-2.967,22 €
8. Sonstige betriebl. Aufwendungen		
a. Raumkosten	-22.704,55 €	-7.500,00 €
b. Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-2.769,05 €	-2.757,05 €
c. Wartung, Hosting und Miete Büroeinrichtung	-17.344,63 €	-18.502,67 €
d. Werbe- und Reisekosten	-9.360,09 €	-7.355,27 €
e. verschiedene betriebliche Kosten	-15.387,64 €	-5.641,16 €
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	818,89 €	0,00 €
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-13.896,98 €	28.794,68 €
11. Gewinn & Verlust "Hessen tanzt"		
a. Einnahmen	122.366,30 €	75.335,33 €
b. Zuschüsse	23.000,00 €	16.900,00 €
c. Ausgaben	-148.087,21 €	-122.468,68 €
12. Jahresüberschuss	-16.617,89 €	-1.438,67 €
13. Auflösung von Rücklagen	231.500,00 €	236.500,00 €
14. Einstellung in Rücklagen	-213.000,00 €	-231.500,00 €
15. Bilanzgewinn	1.882,11 €	3.561,33 €

Bericht des Pressesprechers

Rückblickend nach dem ersten Jahr im Amt gab es mehr zu tun, als ich im Vorfeld erwartet hätte, aber das geht sicher den meisten Präsidiumsmitgliedern so, die ein Amt frisch übernommen haben (oder auch in ein anderes Amt gewechselt sind).

Quasi direkt nach Amtsantritt kam mit „Hessen tanzt“ die erste große Aufgabe auf mich zu, die sich aber mit etwas Anstrengung meistern ließ. Über alle WDSF-Turniere wurde zeitnah aus hessischer Sicht auf HTV.de berichtet, sowie aus deutscher Sicht auf Hessen-Tanzt.de und zusätzlich in englischer Sprache auf der Hessen Tanz Facebook Seite. Dazu gab es jeweils spätestens am Folgetag einen zusammenfassenden Bericht auf der DTV-Website zum gesamten Turniertag, sowie im Nachgang eine ausführliche Berichterstattung im Tanzspiegel.



Danach ging es weiter im „Regelbetrieb“: Es war über acht Landesmeisterschaftstage zu berichten. Auch wenn ich bei allen anwesend war, konnte ich bei einem nicht selbst schreiben und fotografieren, da ich dort als Wertungsrichter eingesetzt war. Hier sprang dankenswerterweise meine Amtsvorgängerin und mittlerweile HTV-Vizepräsidentin Connie Straub ein und füllte die Lücke. Vielen Dank noch einmal dafür!

Dazu kamen mehrere deutsche Meisterschaften in Hessen (Anfang Mai 23 in Darmstadt, im Oktober 23 in Hofheim sowie im März 24 noch einmal in Darmstadt), ein Deutschlandcup in Wetzlar sowie die anderen internationalen Großveranstaltungen in Deutschland - danceComp und German Open Championships - von denen zu berichten war. Auch von deutschen und internationalen Ranglistenturnieren und Meisterschaften, die nicht in Hessen stattfanden, gab es einiges über die Erfolge unserer hessischen Paare zu berichten.

Neben diesen „klassischen“ Standard- und Lateinturnieren im Paartanz habe ich mir vorgenommen, auch andere Bereiche und Sparten wie Formationstanz, JMC etc. künftig mehr mit einzubeziehen. Erste Anfänge sind gemacht, aber hier gibt es noch einiges zu tun und ich hoffe auch die Unterstützung der jeweiligen Spartenverantwortlichen, zumal es hier auch häufig Terminüberschneidungen beispielsweise mit Landesmeisterschaften gibt, die sich trotz frühzeitiger Planung leider nicht immer verhindern lassen.

Wie sich mittlerweile sicher herumgesprochen hat, wird der Tanzspiegel zum Ende des Jahres aus Kostengründen leider eingestellt, was ich persönlich sehr bedauere. Schließlich ist es für viele Interessierte wichtig, auch mal etwas auf Papier Gedrucktes in der Hand zu haben, um sich zu informieren, auch wenn ein gedrucktes Medium von der Aktualität her natürlich nie mit einer Online-Berichterstattung mithalten kann. Ich bin aber nach wie vor der Ansicht, dass die Kombination aus beidem der ideale Weg ist, der uns nun leider nicht mehr möglich ist. Damit wird es auch für kommende Generationen leider nicht mehr möglich sein, später einmal in bis dahin alten Ausgaben des Tanzspiegels ab 2025 zu blättern. Tanzsport Deutschland verliert damit künftig einen großen Teil tanzsportgeschichtliche Dokumentation, denn so aktuell die Online-Berichterstattung auch sein mag, ist es oft nicht mehr möglich, im Nachgang noch auf ältere Artikel zuzugreifen.

Auch die Zeitschrift „Sport in Hessen“, das Magazin des Landessportbundes Hessen, hat zum Jahreswechsel die Berichtsausgabe komplett auf Online-Berichterstattung umgestellt. Lediglich die Magazinausgabe – die aber für die Berichterstattung zu Turnieren weniger relevant ist – erscheint noch in Druckform.

Mit diesen Neuerungen gewinnt die Online-Berichterstattung natürlich noch mehr an Bedeutung. Ich bin bereits seit einiger Zeit dazu übergegangen, die Berichte von Landesmeisterschaften und anderen HTV-Veranstaltungen auf der HTV-Website etwas

ausführlicher als bisher zu gestalten. Seit der Einstellung der echten Regionalteile im Tanzspiegel war dort nur noch sehr begrenzte Möglichkeit dazu gegeben, da auf den Länderseiten nur noch über Landesmeisterschaften der jeweils höchsten Startklassen berichtet werden durfte. Online haben wir diese Einschränkung natürlich nicht, so dass hier auch über jede einzelne Startklasse berichtet werden kann. Dieselben Beiträge veröffentliche ich auch nahezu zeitgleich auf der Website sport-in-hessen-news.de, die das Magazin des Landessportbundes ersetzt hat, dafür aber auch ohne Abonnement für jeden Interessierten lesbar ist.

Neben den klassischen Veröffentlichungen auf den Websites von DTV, HTV und LSBH werden aber auch die Social Media Kanäle immer wichtiger. Daher wurden bereits im letzten Jahr sowohl für den HTV allgemein als auch für unsere Großveranstaltung „Hessen tanzt“ eigene Facebook- und Instagram-Präsenzen eingerichtet.

Diese sollen künftig auch noch regelmäßiger mit aktuellen Informationen und Bildern versorgt werden, als mir dies bisher gelungen ist. Hier bin ich aber natürlich auch für jeden passenden Beitrag dankbar, der auf unsere Social Media Präsenzen verlinkt. Schauen Sie doch einmal beim HTV auf Facebook oder Instagram vorbei:

Facebook: <https://www.facebook.com/Hessischer.Tanzsportverband>

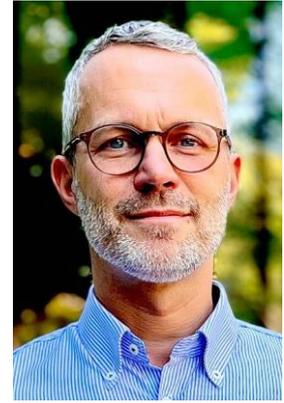
Instagram: https://www.instagram.com/htv_tanzen

gez. Robert Panther

Bericht des Lehrwartes

Nach Ausscheiden von Timo Kulczak aus dem HTV-Präsidium und der Übernahme seiner bisherigen Funktion durch Kai Jungbluth, wurde ich Mitte Oktober als Lehrwart bis zur heutigen Mitgliederversammlung bestellt.

Insofern freue ich mich, Sie heute über die erfolgreichen Maßnahmen in 2023 zu informieren. Mein Dank geht hierfür an Kai Jungbluth als auch Michael Fischer und Wolfgang Redlich, die die nachfolgenden Lehrgänge organisiert, durchgeführt und nachbereitet haben. Ich schätze mich glücklich und möchte mich bei diesen drei Personen für die reibungslose Übergabe und die bisherige positive Zusammenarbeit bedanken.



Der Bereich der Lehre teilt sich im Wesentlichen auf in drei Bereiche: (i) Förder- sowie Kadermaßnahmen für talentierte Nachwuchspaare und bestehende Leistungsträger des Hessischen Tanzsportverbands (gemeinsam mit dem Landessportwart), (ii) Veranstaltung von Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Trainer, Wertungsrichter & Turnierleiter sowie (iii) das Lizenzwesen.

Förder- sowie Kadermaßnahmen

In Zusammenarbeit mit dem Sportwart konnten alle geplanten Förder- und Kadermaßnahmen in Standard und Latein durchgeführt werden. Die Kontinuität der bei unseren Landestrainern Horst Beer, Timo Kulczak, Anna Kravchenko und Fred Jörgens durchgeführten Maßnahmen trägt Früchte. Die Erfolge, die Kai Jungbluth im Einzelnen vorstellen wird, beweisen dies eindeutig.

Die Zusammenarbeit mit unseren Landestrainern ist fantastisch und dafür möchte ich mich recht herzlich bei ihnen bedanken. Dies wird auch von unseren Paaren bestätigt, die unsere Landestrainer in einer Umfrage mit ausgezeichneten Noten bewertet haben.

Wie in den vergangenen Jahren unterstützen wir unsere Paare auch durch Einzel- & Gruppenstunden bei internationalen Koryphäen, wie Catia Vanone, Domenico Soale und Gioia Cerasoli in Standard als auch Tatsiana Lahvinovich, Diana Ribas, Mirjam Zwijsen in Latein. Dies gibt den Paaren immer neue Impulse und Motivation und stellt eine wichtige Säule im Kadersystem dar.

Damit diese Maßnahmen in idealen Trainingsumgebungen stattfinden können, haben auch in 2023 hessische Vereine ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Ich weiß, dass dadurch der reguläre Vereinsbetrieb umdisponiert werden muss, und möchte an dieser Stelle ausdrücklich meinen Dank aussprechen und hoffe, dass der HTV auch in den kommenden Jahren auf sie zählen darf.

Lizenzwerb & -erhalt

Folgende Lizenzwerbs- und Lizenzhaltsschulungen konnten im Jahr 2023 durchgeführt werden:

Datum	Lehrgang	Referent
Jan.	HTV-Camp 2023 Standard, Latein & überfachlich	Horst Beer, Fred Jörgens, Anna Kravchenko, Gioia Cerasoli, Tatsiana Lahvinovich, Diana Ribas, Mirjam Zwijsen, Dr. Hans-Jürgen Burger
Feb.	Trainer C/B/A Leistungssport, Trainer C Breitensport: Sportmedizin	Dr. Julia Luckow
Juli	Turnierleiter/Beisitzer: Neues aus der TSO, Neues aus der Jugend & "The last dance"	Cornelia & Jochen Straub, Dr. Julia Luckow, Mathias Burk
Juli	Trainer C Breitensport: Modul Boogie-Woogie	Carolin Trost, Peter Schulze
Sept.	Trainer C Breitensport: Modul West Coast Swing	Michael Fischer
Okt.	Turnierleiter/Beisitzer: Neues aus der TSO & der Jugend	Cornelia & Jochen Straub, Mathias Burk
Dez.	Trainer C Breitensport: Latin Hustle - Figuren Silver Level	Michael Fischer
Dez.	Trainer C Breitensport – Bachata (Einführung und Aufbau)	Michael Fischer

An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal bei allen Referenten für Ihre ausgezeichneten Lehrgänge und vor allem ihr Vertrauen bedanken.

Lizenzwesen

Die durch Corona angepassten Lizenzzeiträume endeten 2023 und fielen in meinem Verantwortungsbereich als Lehrwart. Die Vielzahl an Anfragen ermöglichten mir, alle erforderlichen Programme und Excel-Listen als auch die entsprechenden Regularien schnellstmöglich kennenzulernen. Perspektivisch ist hier über eine entsprechende integrierte Anwendung, wie sie bereits in anderen Landesverbänden eingesetzt werden, nachzudenken.

Last but not least möchte ich mich beim Präsidium und bei Alexandra Weicherding für die herzliche Aufnahme und die tolle Unterstützung bei meinem Start bedanken. Dies gilt insbesondere für Kai Jungbluth mit dem ich noch nie so häufig telefoniert habe, wie in den letzten fünf Monaten und der immer ein offenes Ohr für mein Anliegen hatte.

gez. Thorsten Zirm

Bericht des Jugendausschusses

Der Verbandsjugendtag fand als Online-Veranstaltung mit Neuwahlen statt. Johanna Klisan (Schwarz-Rot-Club Wetzlar) trat nach vier Jahren nicht mehr als Jugendwartin an. Ebenfalls schied Viktoria Puchinin (Tanzsportzentrum Heusenstamm) nach 10 Jahren aus dem Jugendausschuss aus. Sieben Jahre davon war sie Jugendsprecherin im HTV, zwei Jahre Bundesjugendsprecherin. Wir danken Johanna und Viktoria für ihre hervorragende und verlässliche Jugendarbeit und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft.

Zur neuen Jugendwartin wurde Virginia Iorillo (TSC Metropol Hofheim) gewählt.

Die anderen Jugendausschussmitglieder stellten sich erneut für ihre Position im Jugendausschuss zur Wahl:

Jugendwart: Mathias Burk (TSC Schwarz-Gelb Nidda)

Jugendsprecher: Ryan Figge (Rot-Weiss-Klub Kassel)

Beisitz: Anne Heußner (TSC Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt), Romy Kurz (Rot-Weiss-Klub Kassel), Carsten Barna (Main-Kinzig Hanau), Sebastian Hoffmanns (Rot-Weiß-Club Gießen).

Die Position im Beisitz U26 Jahre konnte nicht besetzt werden und ist auch weiterhin offen. Interessierte können sich gerne beim Jugendausschuss melden.

Durch eine Änderung der Jugendordnung sind seit der Mitgliederversammlung die beiden Beauftragten für Jugendschutz und Prävention sexualisierter Gewalt beratende Mitglieder im JAS. Joelle Bizet vom TSC Egelsbach musste die Beauftragung im Lauf des Jahres leider zurückgeben. Wir danken ihr für die hervorragende und vorbildliche Arbeit im Team mit Andrew Miller (TSC Rödermark). Der HTV konnte schnellen und kompetenten Ersatz finden. Birgit Panther (TC Blau-Orange Wiesbaden), die von 2013 bis 2015 Jugendwartin war, hat sich sofort bereit erklärt und die Beauftragung von Joelle übernommen.

Zwei Paare waren im Jugendbereich sehr erfolgreich. Peter Janzen/ Erika Weckerle (TC Nova Maintal) wurde hessische Meister in der Jugend A-Latein und erreichten mit dem 5. Platz bei der DM Jugend einen Finalplatz.

Im Lauf des Jahres trennte sich leider das Paar. Mit Mariia Kuchynska hat er eine neue Partnerin gefunden. Beiden wünschen wir 2024 viel Erfolg.

Direkt nach der Deutschen Meisterschaft Jugend Kombination wechselten Daniil Rybak/ Xenia Kashcheev zum Tanzsportzentrum Heusenstamm. Als Deutsche Meister Jugend Kombination waren sie für die EM und WM nominiert. Sie ertanzten sich bei beiden internationalen Meisterschaften Semifinalplätze:

EM Jugend Kombination: 14. Platz (Semifinale) von 27 Paaren

WM Jugend Kombination: 9. Platz (Semifinale) von 27 Paaren.

Bei der DM Jugend A-Standard wurden sie vierte und erreichten damit alle Endrunden der DM Jugend A.

Wir wünschen den beiden für das laufende Jahr, in dem sie weiterhin Jugend tanzen, viel Erfolg!

Der 16-Plus Pokal fand beim TSC Rot-Weiß Rüsselsheim statt. Die Turniere am Samstag im Standard- und Latein-Bereich waren nicht sehr stark besetzt. Bei der Newcomer-Trophy am Sonntag waren über 30 Teams am Start und 900 Besucherinnen und Besucher – so viele wie noch nie.

Um die Standard- und Lateinturniere attraktiver zu gestalten, hat sich der Jugendausschuss ein neues Konzept für das laufende Jahr überlegt. Termin für den 16-Plus Pokal 2024 ist der 09./10.03. Am Samstag werden offene Turniere in allen Standard- und Lateinklassen Kinder bis Jugend angeboten. Am Sonntag finden Solo-Wettbewerbe in der E- und D-Klasse im Rahmen der Solo Challenge Süd statt.

Die Solo Challenge Süd ist eine Turnierserie, die die Jugendwarte der Süd-Länder Bayern, Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland entwickelt und 2023 durchgeführt haben. In jedem Bundesland fand ein Solo-Wettbewerb in Standard und Latein in allen drei Altersgruppen statt. Mit einem Punktesystem wurde beim letzten Turnier der Gesamtsieg ermittelt.

Das TZ Blau-Gold-Casino Darmstadt richtete das Abschlussturnier der Serie aus, die für die hessischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Landesmeisterschaft war. Insgesamt 130 Solisten und Solistinnen tanzten beim Abschlussturnier um den Gesamtsieg. Mit Umstellung auf den Regelbetrieb wird die Serie für die E- und D-Klassen fortgesetzt. In Hessen findet die Auftaktveranstaltung im Rahmen des 16-Plus Pokals statt.

Das TZ Blau-Gold-Casino richtete neben der Solo Challenge außerdem die Deutsche Meisterschaft Kombination Junioren II und Jugend aus. Wir bedanken uns für die hervorragende Organisation und Durchführung.

Der zweite Termin der Newcomer Trophy wurde vom Schwarz-Weiß-Blau Frankfurt ausgerichtet. Vielen Dank an dieser Stelle für das langjährige Engagement, die Veranstaltung durchzuführen sowie die tolle Ausrichtung 2023.



Die Ergebnisse sind unter <https://htv.de/verband/htsj/htsj-ergebnisse/> zu finden.

Die Vertreter der HTSJ waren in der Gremienarbeit aktiv: Jugendwart und Jugendwartin nahmen an den DTSJ-JAS Sitzungen teil, der Landesjugendsprecher bei den Jugendsprechertreffen. Ryan Figge engagierte mit den Landesjugendsprechern zur Neugestaltung des DTV-Jugendschutzprädikats.

Bei Veranstaltungen der Landessportjugend (z.B. Jugendhauptausschuss) nahmen regelmäßig Mitglieder des Jugendausschusses teil. Die HTSJ steht in regelmäßigem Austausch mit der LSBJ.

Die Sommercooltour der Deutschen Tanzsportjugend wurde von mehreren hessischen Betreuerinnen und Betreuern (Mathias Burk, Anne Heußner, Anna und Pierre Cavael, Viktoria Puchinin, Sara Baumann) begleitet. 52 „Teilis“, davon 15 aus Hessen, feierten im tiefsten Erzgebirge in der Jugendherberge Sayda Weihnachten im Sommer.



Die kommende Sommercooltour findet 2024 vom 28.07. bis zum 02.08. in Plön statt. Ein paar Plätze sind aktuell noch frei. Weitere Informationen (zur Anmeldung) sind unter <https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/sommer-cool-tour> zu finden.

Der Jugendausschuss führte bei den LM Kinder bis Jugend die Turnierleitung durch und besuchte Deutsche Meisterschaften im Jugendbereich.

Der HTV vergibt für Vereine, die in der Jugendförderung besonders aktiv sind, den Jugendförderpreis. Die Kriterien sind unter <https://htv.de/jugendfoerderpreis-htv-2023/> einzusehen.

Wir freuen uns auf Bewerbungen für Jugendmaßnahmen im Jahr 2024. Für diese Bewerbungen ist der Einsendeschluss der 28.02.2025 über jugendwart@htv.de oder jugendwartin@htv.de.



Der Jugendförderpreis überschneidet sich in einigen Punkten mit dem DTV-Jugendschutzprädikat; die HTSJ möchte Vereine dazu anregen, sich (auch) für das DTV-Jugendschutzprädikat zu bewerben. Die Ausschreibung und die Bewerbungsunterlagen für das Jugendschutzprädikat findet man unter:

<https://www.tanzsport.de/de/sportwelt/tanzsportjugend/jugendschutz>



Die Weiterleitung wichtiger Informationen und Turnierergebnisse an die hessischen Vereine erfolgte regelmäßig über „Sport in Hessen“, den „Tanzspiegel“ und die Internetseiten des HTV und der HTSJ.

2023 plante die HTSJ nach einer Zwangspause, bedingt durch SarsCov19, wieder einen Beginner Workshop für Kinder und Jugendliche zwischen acht und 16 Jahren in Standard und Latein. Der erste Termin findet am 24.02.2024 in Wetzlar statt. Weitere Workshops sind in Planung.

Die Informationsverbreitung findet auf verschiedenen Wegen statt. Zum einen werden Mitteilungen/Informationen auf die Homepage gesetzt, zum anderen werden Informationen über den Verteiler der HTSJ per E-Mail verbreitet. Alle wichtigen Ergebnisse und Informationen werden zudem hier mitgeteilt:

<https://htv.de/htsj/>



<https://www.facebook.com/htsj.de>



Bedanken möchten wir uns bei allen Mitgliedern des Hessischen Jugendausschusses und des angeschlossenen Arbeitskreises für die erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.

gez. Mathias Burk



gez. Virginia Iorillo



Bericht des Präsidenten des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport e.V. (HVG)



Präsidium

Im September 2023 standen die Neuwahlen des HVG-Präsidiums an. Die Präsidiumsmitglieder wurden in den meisten Position wiedergewählt. Wir bedankten und verabschiedeten uns von unserer Lehrwartin Ljiljana Pavlovic (TSC Schwarz-Gold Frankfurt) und unserem Jugendsprecher Paul Krieger (TSG Neuenhain).

Das Präsidium setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident: Mark Schmoll (TG Liederbach)
- Vizepräsident: Andy Seyfarth (TSG Künzell)
- Schatzmeisterin: Nicole Meusel (Sportfreunde Rodgau)
- Sportwartin: Silvia Müller (TSC Hochheim)
- Lehrwartin: Stefanie Carpentier (CJTSV Fidelio Hochheim)
- Pressewartin: Annika Gotta (TV 1873 Hausen)
- Schriftführerin: Corinna Reitz ((TSV der KG 1937 Egelsbach)
- Jugendwartin: Bianca Väth (TSV 1882 Raunheim)
- Jugendsprecherin: Jessica Schiemer (TSV 1882 Raunheim)

Ich begrüße die vielseitige Zusammensetzung an Vereinen und Tanzstilrichtungen, die ins Präsidium gewählt wurden, mit der wir unseren Mitgliedsvereinen Kompetenz in allen Richtungen bieten können.

Turnierbetrieb

Die Turniersaison 2022/23 endete mit der Deutschen Meisterschaft in Ingolstadt (Bayern), sowie der Europameisterschaft in Zonhoven (Belgien). Stolz sind wir als hessischer Landesverband, dass auf Basis der Auswertung aller ertanzten Medaillenplätze an der Europameisterschaft zwei der Top drei Vereine aus Hessen stammen.

Der Turnierbetrieb der Saison 2023/24 hat im November 2023 begonnen. Die Hessenmeisterschaft am 20./21. April 2024 wird vom CJTSV Fidelio Hochheim ausgetragen. Ein erfahrener Ausrichter, dem wir schon heute danken.

Mitgliederstatistik

Grundsätzlich sehen wir keine große Veränderung in der Anzahl der am Turnier teilnehmenden Vereine. Jedoch können wir einen starken Zuwachs in den Gruppenstärken, besonders in der Schülerklasse, verzeichnen (bis 12 Jahre).

Erfreulicherweise gibt es weiterhin neue interessierte Vereine, die in der offenen Klasse starten. Der HVG wird versuchen, diese Vereine auch fest an den Verband zu binden.

Lehrwesen

Unsere neu gewählte Lehrwartin hat ein abwechslungsreiches Lehrgangsprogramm mit Top Dozenten zusammengestellt.

Dankenswerterweise können wir in der kommenden Lehrgangssaison die meisten der Lehrgänge als Erhaltungslehrgänge für die DOSB-Trainerlizenz anbieten.

Jugendarbeit

Das HVG-Jugendpräsidium leistet eine sehr gute Onlinearbeit in den sozialen Medien. Für das Jahr 2024 ist eine Schülerfreizeit im Raum Fulda geplant.

Für Fragen bezüglich des Hessischen Verbandes für Garde- und Schautanzsport stehe ich gerne zur Verfügung.

gez. Marc Schmoll

Bericht des Hessischen Rock'n'Roll und Boogie-Woogie Verbandes

Im Sportjahr 2023 sind die Nachwirkungen der Pandemie noch ablesbar, dennoch erholt sich die Sportlandschaft langsam vom ruhenden Sportbetrieb der letzten Jahre und in den einzelnen Vereinen nehmen die bisherigen und auch neue Mitglieder den Tanzsport wieder wahr. Die Zahl der Mitgliedsvereine und deren Mitgliedern im Bereich Rock'n Roll und Boogie Woogie ist jedoch unterhalb des Niveaus von vor der Pandemie.

Verwaltungsbereich:

Im Verband fanden mehrere Präsidiumssitzungen als Videokonferenz statt und bei der Mitgliederversammlung und der Jugendvollversammlung im Dezember wurden neue Personen ins Präsidium des HRBV gewählt.

Im Amt bestätigt wurden:

Pierre Cavael als Präsident operativ, Diana Richter als Präsidentin intern, Gisela Burgemeister als Sportdirektor Boogie Woogie, Jörg Burgemeister und Isabelle Brandherm als Beisitzer

Ausgeschieden sind:

Siglinde Schäfer als Präsidentin Finanzen und Manja Mörl als Jugendwartin

Neu im Amt sind:

Marcus Körner als Präsident Finanzen und Mareike Gerecht als Jugendwartin

Das Amt der Sportdirektors Rock n Roll blieb unbesetzt

Den Ausgeschiedenen danke ich herzlich für Ihre Arbeit im Ehrenamt und den neu- und wiedergewählten Präsidiumsmitgliedern wünsche ich viel Freude und eine gute Zeit im Amt.

Turnierbereich

Für die Sektion Rock n Roll Einzel war im Geschäftsjahr 2023 kein Paar aktiv gemeldet, der Kader wurde ausgesetzt.

Eine im Januar 23 neu gegründete Kooperation zweier Vereine (GießenerTC 74 und SpVgg Frankenbach) brachte zwei Turnierformationen hervor. Diese Formationen bestritten ab April 23 insgesamt vier nationale Turniere. Beim letzten Turnier, der Deutschen Meisterschaft, konnte sich die Showformation mit dem Anschlussplatz zum Finale und die Girlsformation mit dem Titel Deutscher Vizemeister belohnen. Letzterer Erfolg löste das Ticket zur Teilnahme an der Europameisterschaft der Formationen für Juni 2024 nach Polen.

Für die Sektion Boogie Woogie wurde 2023 wieder ein Kader mit drei Paaren in zwei Startklassen berufen, leider konnte für diesen Kader keine gemeinsame Kadermaßnahme stattfinden. Unser aktivstes Paar im Boogie Woogie war das Ehepaar Burgemeister, das an acht Turnieren teilnahmen, bei fünf davon vertraten sie die hessischen Farben auf internationalem Parkett.

Im November fand mit der Landesmeisterschaft Boogie Woogie in Bad Homburg das einzige Turnier des Verbandes statt. In drei Startklassen konnte ein Landesmeister Hessen geehrt werden.

Breitensportbereich

In der Sektion Rock n Roll existiert zudem ein Breitensportbetrieb mit Jugend- und Erwachsenenpaaren und Formationen

Im Jahr 2023 fanden drei Wettbewerbe (Frankenbach, Bad Homburg und Darmstadt) in Hessen statt, zudem waren unsere Breitensportler auf zwei weiteren außerhessischen Wettbewerben (Siegburg und Eisenach) aktiv und erfolgreich.

Bereich Schulung und Ausbildung

In Kooperation mit dem HTV fand von Juli bis September 2023 eine Ausbildung zur Trainerassistenten BW statt.

Isabel Spenner und Marcel Schuy nahmen an dieser Ausbildung als potentielle Mitglieder im Dozententeam des DRBV teil.

gez. Pierre Cavael

Bericht des Beisitzers

Im abgelaufenen Berichtsjahr war für mich der Umzug der Geschäftsstelle von der Fabriksporthalle in der Wächtersbacher Straße zum Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) in der Otto-Fleck-Schneise 12 in Frankfurt das bestimmende Thema, da mir die Federführung für die Planung und Realisierung dieses Projekts übertragen wurde.



Durch einen günstigen Umstand wurde ein Raum im Haus 2 im 2. OG frei, der groß genug war, ihn in ein Büro und ein Lager zu teilen. Mit dem DOSB, DTV und VVS (Vereins- und Verbandsservice) wurde die Vorgehensweise besprochen und die notwendigen Schritte in die Wege geleitet. Parallel dazu wurde die Möblierung beschlossen und der IT-Umzug mit der Telekom, den IT-Verantwortlichen des DOSB und unserem IT-Dienstleister festgelegt.

Nach der Renovierung der neuen Räumlichkeit war es dann endlich so weit. Am 27.06.2023 wurde der Telefonanschluss geschaltet. Die Cloud-Telefonie musste jedoch von uns neu installiert werden. Einen Tag später erfolgte der Serverumzug mit unserem IT-Dienstleister ASS it-systemhaus GmbH. Damit waren wir wieder arbeitsfähig. Wiederum einen Tag später wurden die neuen Büromöbel geliefert und aufgebaut.

In den folgenden Wochen wurden Ordner und Materialien von der alten in die neue Geschäftsstelle gebracht und dort einsortiert. Außerdem wurden die zwischengelagerten Materialien von Hessen tanz in das Lager eingeräumt. Darüber hinaus wurde die neue Geschäftsstelle sukzessive mit neuer Hardware ausgestattet.

Ende Juli konnten wir Alexandra Weicherding ihren neuen Arbeitsplatz im Haus des Deutschen Sports übergeben.

Die alte Geschäftsstelle wurde unter der Verantwortung unserer Vizepräsidentin Cornelia Straub entrümpelt, renoviert und an die Stadt Frankfurt übergeben.

Jetzt ist auch der HTV unter einem Dach mit den wichtigsten Sportverbänden unseres Landes und der Weg zum DTV ist äußerst kurz geworden. Positiv ist auch die kostenlose Nutzung der vorhandenen Besprechungsräume, die mit modernster Videotechnik ausgestattet sind.

Viele Aufgaben im IT-Bereich sind mittlerweile zur Routine geworden.

Das Betriebssystem unseres Servers wird von mir durch regelmäßige Updates auf dem neuesten Stand gehalten. Das gleiche gilt für die eingesetzte Finanzbuchhaltung.

Die Pflege unseres Verwaltungsportals mit der monatlichen Übernahme der DTV-Daten funktioniert problemlos. Die Breaker und deren Landeskader werden nun auch im Portal gepflegt. Das bringt eine deutliche Verbesserung der Kommunikation mit sich.

Für 2024 sind unter anderem folgende Projekte geplant: Austausch unseres Servers, Erweiterung Verwaltungportal und Digitalisierung der Vereinsunterlagen.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Präsidiumskollegen für die ausgezeichnete Unterstützung sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Berichtsjahr.

gez. Lothar Müller

Bericht der Beauftragten für Jugendschutz und Prävention sexualisierter Gewalt

Rückblick auf 2023

Personalwechsel im Team

Joelle Bizet konnte aus beruflichen Gründen die Beauftragung für den HTV leider nicht weiter verlängern und schied nach hervorragender Arbeit in den letzten beiden Jahren zum April 2023 aus. Unser Dank gilt ihr für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und ihren sehr wertvollen Input während Ihrer Amtszeit.

Im September wurde Birgit Panther durch das Präsidium als Nachfolge bestätigt und vervollständigt seitdem das Team.

Risikoanalyse

In einem Gremium aus elf Mitgliedern, das sich aus Tänzer*innen verschiedener Altersstufen, Eltern, Vorstandsmitgliedern aus verschiedenen Vereinen, HTV Präsidiumsmitgliedern, Vertretern des Jugendausschusses und Beauftragten Jugendschutz zusammensetzt, wurde die Risikoanalyse erarbeitet und diskutiert. Die fertig gestellte Risikoanalyse wurde auf der Homepage des HTV veröffentlicht. Maßnahmen für die Analyse sind aufgenommen und werden dem Präsidium im ersten Quartal 2024 vorgestellt. Uns ist vollkommen bewusst, dass das Thema Jugendschutz und Prävention interpersonaler Gewalt ein sehr sensibles Thema ist, das man mit Fingerspitzengefühl behandeln muss und das sich nicht durch einfache Richtlinien und Verbote regeln lässt.

Die Jugendschutzklausel wurde in die HTSJ-Satzung aufgenommen

Für das Krisenmanagement-Team konnten die Bundesvorsitzende Jugendschutz u. Prävention interpersonaler Gewalt von Tanzsport Deutschland, Katja Schlenkermann-Pitts und unser HTV-Präsident, Jörg Hillenbrand, gewonnen werden.

Als externe Anlaufstelle für Fragestellungen steht Pro-Familia in Offenbach zur Verfügung.

Teilnahme der Beauftragten an mehreren Lehrgängen bzw. Tagungen Jugend- und Jugendschutzveranstaltungen:

- Hessische Sportjugend Bündnis Safe Kids (HTV als Mitglied aktiv)
- DOSB / DSJ - Umsetzung einer verbandsspezifischen Risiko- und Potentialanalyse
- DTV Jugendschutz Tagung (Bundes- und Landesbeauftragten) in Berlin
- Pro-Familia – Grundlagen der Prävention von sexuellen Grenzverletzungen im Sport
- Als Beauftragte waren wir bei allen HTV (Kinder-, Junioren-, und Jugend-) Landesmeisterschaften anwesend, um für Aktive und deren Eltern sichtbar und als Ansprechpartner präsent zu sein

Ausblick

Für das neue Jahr steht an, wie bereits angesprochen, die Maßnahmen unserer Risikoanalyse dem Präsidium vorzustellen.

Daraufhin werden wir mit einer Kommunikation an Vereine und Mitgliedsverbände des HTV starten und das Jugendschutzprädikat weiter etablieren.

Für uns ist selbstverständlich, bei allen Landesmeisterschaften des HTV anwesend sein, um eine Chance zu bieten, mit uns in den Dialog zu treten.

Darüber hinaus werden wir an den vielfältigen Fortbildungsangeboten der DSJ teilnehmen und haben vor, uns mit den Ansprechpartnern der Südverbände im regelmäßigen Turnus auszutauschen, um daraus Synergien zu heben und von den zum Teil bereits langjährigen Erfahrungen profitieren zu können.

Wir arbeiten an unserem Ziel, eine Vielzahl von Schutzbausteinen zu etablieren, um eine Kultur der Achtsamkeit und Sicherheit für unsere Sportler*innen sowie Jugendschutz selbstverständlich werden zu lassen und hoffen auf die Mitarbeit und eine positive Haltung aller Mitwirkenden.

Schlusswort

Es gibt weiterhin sehr viel zu tun, den Jugendschutz und die Prävention interpersonaler Gewalt mit all seinen Facetten in allen Bereichen unseres Vereins- und Verbandsstrukturen zu verankern und allen Sportlern*innen einen sicheren Sportbetrieb zu gewährleisten.

Wir freuen uns, mit den Vereinen vertiefend ins Gespräch zu kommen und bei Fragestellungen zur Seite zu stehen.

gez. Birgit Panther



gez. Andrew Miller



Bericht des Beauftragten für Discofox, Salsa, West Coast Swing, Tango Argentino, Disco Hustle, Nightclub Two Step und Swing Tänze

Ausbildungs-/Schulungs-/Fortbildungsmaßnahmen in 2023 / Ausblick 2024



Im Berichtsjahr 2023 wurden im Beauftragtenbereich „Neue Tänze“ drei fachliche Module (Salsa, West Coast Swing und Boogie-Woogie) zum Erwerb der Lizenz TrC Bsp sowie zwei Lizenzerhaltsschulungen angeboten.

Das Modul Salsa wurde aufgrund der geringen Teilnehmerzahl abgesagt.

Für das zweite Modul (West Coast Swing) hatten sich dreizehn Teilnehmer angemeldet. Davon nutzen fünf Teilnehmer die Schulung als Lizenzerhalt bzw. Fortbildung, acht Teilnehmer stellten sich der Prüfung. Alle Prüflinge gingen sehr gut vorbereitet in die Prüfung und konnten diese erfolgreich absolvieren.

Das dritte Modul (Boogie-Woogie) wurde in Kooperation mit dem DRBV ausgerichtet. Hierfür hatten sich ebenfalls dreizehn Teilnehmer angemeldet. Leider sagte eine Teilnehmerin kurz vor Beginn der Ausbildung krankheitsbedingt ab. Als Dozenten konnten aus dem DRBV-Dozententeam Peter Schulze und Carolin Trost gewonnen werden. Während ein Teilnehmer das Modul nur als Lizenzerhalt bzw. Fortbildung nutzte, stellten sich die restlichen elf Teilnehmer der Prüfung. Zehn bestanden die Prüfung im ersten Anlauf, ein Teilnehmer gelang dies dann in einer Nachprüfung.

Im August durfte ich den HTV beim TSTV-Sommerkongress in Bad Kissingen als Dozent für Boogie-Woogie vertreten.

Im November vertrat ich den HTV bei der alljährlichen Lehrerfortbildung in der Landessportschule Frankfurt, diesmal mit dem Thema Boogie-Woogie.

Den Abschluss machten im Dezember die beiden Lizenzerhaltsschulungen mit den Themen „Figuren-Update (Silver Level) für die Tänze Discofox/Hustle“ sowie „Einführung in den Latinotanz Bachata“, für den es kein separates Modul gibt. Beide Angebote fanden guten Anklang und wurden mit 12 bzw. 21 Teilnehmern gerne angenommen.

Für das Jahr 2024 sind wiederum drei Module (Salsa, West Coast Swing und Discofox) geplant, eine DTSA-Abnehmerschulung sowie zwei Lizenzerhaltsschulungen (Themen „Social Paso Doble als Alternative zum Turnier Paso Doble“ / „Musikinterpretation im West Coast Swing“). Die Termine sind im HTV Terminkalender sowie der DTV-Lehrgangsdatenbank veröffentlicht.

Ebenfalls in Planung ist die Lehrerfortbildung im November. Gewünscht ist die Fortführung des Themas „Boogie Woogie“

Erstellung neuer Ausbildungskonzepte und -unterlagen für Trainer Breitensport

Im Aufgabenbereich Ausbildungskonzepte und Ausbildungsunterlagen wurde im Jahr 2023 in Zusammenarbeit mit dem Dozententeam DRBV zum ersten Mal das neue Ausbildungskonzept des TrC Bsp Boogie-Woogie umgesetzt. Dabei nahm ich als HTV-Vertreter und Supervisor an der gesamten Ausbildung (Trainerassistent und TrC Bsp Boogie-Woogie) teil. Die Planung sieht für 2024 die Fertigstellung des neuen Ausbildungskonzeptes zum TrC Leistungssport Boogie-Woogie vor.

Weitere Aktivitäten in 2023

Weitere Aktivitäten bestanden in der Beantwortung diverser Anfragen an mich sowie in der Unterstützung des neuen Lehrworts.

gez. Michael Fischer

Bericht des Beauftragten für den Zentralen Wertungsrichter-Einsatz (ZWE)



Nach den schwierigen Jahren der COVID-19-Pandemie, liefen die Turniere im Jahr 2023 wieder auf Normalbetrieb, auch die HTV-Großveranstaltung „Hessen tanzt“ konnte im zweiten Jahr in Folge und das erste Mal seit 2019 wieder gänzlich ohne Einschränkungen stattfinden. Gleichwohl war auch das Jahr 2023 noch einmal herausfordernd in Sachen Turnierveranstaltungen, so dass die Zahlen aus den Vor-Pandemie-Jahren noch nicht annähernd erreicht werden konnten. Insgesamt konnte aber eine leichte Steigerung zum Vorjahr verzeichnet werden und 23 Turnierveranstaltungen in Hessen stattfinden (ohne Hessen tanzt, hessische Landesmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften und Deutschlandpokale). Durch die Mehrflächenturniere in Hessen (Südhessenpokal, 16-Plus-Pokal, MDD) wurden im HTV mit 202 Klassen wieder erfreulich viele Klassen angeboten. Bei besonders langen Turniertagen wurden im Jahr 2023 wieder zahlreiche 6er-WR-Teams eingesetzt, um den WR immer mal wieder eine Pause zu ermöglichen.

	2019	2020	2021	2022	2023
Turnierveranstaltungen	44	3	7	21	23
Klassen	306	22	50	199	202
WR-Einsätze	257	18	48	143	170
Klassen pro Veranstaltung	7,0	7,3	7,1	9,5	8,8
Turniertag-Absagen	6 (= 13,6%)	0	0	3 (= 14,3%)	7 (= 23,3%)
WR-Absagen	27 (= 10,5%)	0	1 (= 2,1%)	8 (= 5,6%)	29 (= 17,1%)
Änderungen im Wertungsgericht	61%	0%	14%	38%	100 %
WR – gesamt	118	114	122	128	114
WR – Anteil HTV	91,5%	100%	97,9%	88,3%	80,7 %
Einsätze pro Wertungsrichter	2,2	0,2	0,4	1,1	1,5

Derzeit sind 92 aktive hessische WR im ZWE-Portal registriert. Darüber hinaus wurden im vergangenen Jahr 22 außerhessische WR, die in Hessen oder unmittelbar an der Landesgrenze wohnen, im HTV eingesetzt. Dazu kommen noch weitere 270 aktive außerhessische WR, die sich für die HTV-Großveranstaltung „Hessen tanzt“ im ZWE-Portal registriert haben. Damit sind insgesamt 384 aktive WR im hessischen ZWE-Portal registriert.

Auch die durchschnittliche Zahl von Einsätzen pro WR hat mit 1,5 noch nicht das Vor-Pandemie-Niveau erreicht. Dazu kommen aber noch die Einsätze bei „Hessen tanzt“ (insgesamt 59 Turniere mit 229 Einsätzen).

Zum Schluss bedanke ich mich beim gesamten Präsidium des Hessischen Tanzsportverbandes für das mir gegenüber ausgesprochene Vertrauen. Wie immer geht auch ein herzliches Dankeschön an die Wertungsrichter und die Vereinsvorstände für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in 2023, die sich hoffentlich auch in 2024 fortsetzt.

gez. Kai Jungbluth

Bericht der Jazz- und Modern Dance Beauftragten

Fazit

Das Jahr 2023 war erneut außerordentlich erfolgreich für die hessischen JMC-Tänzer*innen.

Zahlreiche DM-, EM- und WM-Qualifikationen mit Spitzenergebnissen konnten verzeichnet werden bis hin zu Deutschen Meister- und Weltmeistertiteln für Hessen:

- **Deutsche Meisterschaften:**
11 Deutsche Meistertitel und 11 Deutsche Vizemeister-Titel. 48 Teilnehmer in den Top 7.
- **Weltmeisterschaften:**
1x Gold und 1x Bronze (beide SG Frankfurt-Sossenheim).
Insgesamt 35 Teilnahmen mit 12 Top-Ten Platzierungen.



JMC-Formationen Ligabetrieb:

Im Jahr 2023 haben sich im HTV 64 JMC-Formationen zum Start gemeldet, neun mehr als im Vorjahr (53). Davon drei Formationen in der 1. Bundesliga sowie zwei Formationen in der 2. Bundesliga. Besonders erfreulich ist der Anstieg im Kinder- und Jugendbereich: 17 Kinder- und 19 Jugendformationen. Erstmals gab es eine Kinderlandes- und eine Kinderverbandsliga. Die Saison 2023 konnte in allen Ligen mit jeweils vier Turnieren durchgeführt werden. Neun hessische Vereine richteten an 14 Turniertagen die hessische Ligasaison aus.

Hauptgruppe (ab 17 Jahre)

Alle drei hessischen Erstligisten konnten die Klasse halten und bleiben auch 2024 erstklassig. „movingART“ (SG Frankfurt-Sossenheim) schloss sowohl die Liga als auch die Deutsche Meisterschaft am 17.6.23 in Ludwigsburg mit Platz drei ab und qualifizierte sich damit für die Weltmeisterschaft (Platz 18). „Piccola“ (TG Bobstadt) belegte Platz vier in der Ligatabelle, Platz fünf bei der Deutschen Meisterschaft und qualifizierte sich nachträglich für die Weltmeisterschaft (Platz 9). „subsTANZ“ (SG Frankfurt-Sossenheim) konnte sich als Direktaufsteiger aus der 2. Bundesliga mit dem 7. Tabellenplatz behaupten und mit Platz eins die in die Deutsche Meisterschaft integrierte Relegation souverän für sich entscheiden (DM Platz acht).

In der 2. Bundesliga belegte „Galao“ (TV Großostheim) den 3. Platz und qualifizierte sich damit für die DM, wo sie Platz 11 belegten. „Nova“ (TSC Egelsbach) belegte Rang neun in der 2. Bundesliga und tritt damit 2024 in der Regionalliga Süd-Ost an.

Jugend (bis 16 Jahre)

Der Süddeutsche Jugendmeister heißt „Energy“ (TSC Groß-Gerau). Das Team setzte sich am 21.5.23 in Großostheim an die Spitze der Regionalmeisterschaften. Bei der Deutschen Meisterschaft (18.6.23, Ludwigsburg) tanzte das Team auf Platz vier und qualifizierte sich damit für die Weltmeisterschaft (Platz 27). „Mio“ (TG Bobstadt) wurde bei der Deutschen Meisterschaft siebter (Rang sechs bei RM) und „slide“ (SV Rot-Weiß Walldorf) belegte Platz neun (Rang 4. RM), dicht gefolgt von der „Children Dance Company (TV Großostheim) auf Rang 10 (Rang drei RM).

Kinder (bis 12 Jahre)

Die „KIDScompany“ (TG Bobstadt) gewann die hessische Kinder-Verbandsliga 2023 und wurde deutscher Vizemeister beim Deutschland Pokal am 21.5.23 in Wuppertal. Bei der Europa-

meisterschaft im Juni 2023 in Polen wurden sie achte, bei der Weltmeisterschaft im Dezember in Belgien 11. Die Formation „Bellissimi (TSV Non Stop Griesheim) qualifizierte sich als Zweitplatzierte der Kinder-Verbandsliga ebenfalls für den Deutschland Pokal und belegte Platz sechs. Bei der EM tanzte das Team auf Rang 10 (WM na). „InTakt“ (SV Rot-Weiß Walldorf) belegte als Drittplatzierte der Liga Platz 10 beim Deutschland Pokal.

Solo, Duo und Small Groups: Modern/Contemporary

- Deutsche Meisterschaft: 17 Finalisten und fünf Deutsche Meister-Titel.
- Weltmeisterschaften, 1.-3.12.2023 in Belgien: 10 Teilnahmen, fünf Finalisten und ein Weltmeistertitel (SG Frankfurt-Sossenheim)

Solo Modern/Contemporary

Bei den **Kindern** wurde erneut Danila Sivchenko (TSV Non Stop Griesheim) Deutscher Meister und tanzte sowohl bei der Europameisterschaft als auch bei der Weltmeisterschaft im Finale auf Rang sechs. Sein Teamkollege Marlon Bley tanzte bei der Deutschen Meisterschaft auf Rang vier (WM na). Alexandra Dukart (TG Bobstadt) wurde Deutsche Vizemeisterin und tanzte bei der Weltmeisterschaft im Finale auf Rang vier.

Bei den **Junioren II** tanzte sich Emma Roos bei der Deutschen Meisterschaft am 4./5.11.23 in Saarlouis durch ein unglaublich starkes Starterinnenfeld bis zum Deutschen Meistertitel. Bei der Weltmeisterschaft belegte sie Rang 32. Tom Günter (TSC Groß-Gerau) belegte in Deutschland Platz drei und bei der Weltmeisterschaft den 12. Platz.

In der **Hauptgruppe** tanzte sich Mareike Menke (SG Frankfurt-Sossenheim) bei der Deutschen Meisterschaft am 4./5.11.23 in Saarlouis bis ins Finale auf Platz sieben.

Duo Modern/Contemporary

Bei den **Kindern** sicherten sich Lara-Sophie Kühn & Hannah Ohl (TG Bobstadt) den Vizemeistertitel und qualifizierten sich damit für die Weltmeisterschaft (Platz 24).

Bei den **Junioren II** tanzten Melina Fertich und Nica Habel (TG Bobstadt) bei der Deutschen Meisterschaft (4./5.11.23, Saarlouis) auf den Bronzerang und qualifizierten sich damit für die Weltmeisterschaft. Hier gelang dem Jugend-Duo der Einzug ins Finale, in dem sie sich Platz vier sicherten.

In der **Hauptgruppe** belegten Katharina Bothe und Finn Bergmann (SG Frankfurt-Sossenheim) bei der Deutschen Meisterschaft Platz sechs im Finale. Ihre Teamkollegen Mareike Menke und Joachim Lyskawa tanzten direkt dahinter auf Rang sieben.

Small Groups Modern/Contemporary

Bei den **Kindern** wurde die „KIDScompany“ (TG Bobstadt) Deutscher Meister und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft (Platz 16). „Bellissimi“ (TSV Non Stop Griesheim) belegte den 5. Platz bei der Deutschen Meisterschaft, dicht gefolgt von „littleART“ (SG Frankfurt-Sossenheim) auf Rang sechs.

In der **Jugend** belegte „Energy“ (TSC Groß-Gerau) den 5. Platz im Finale der Deutschen Meisterschaft.

In der **Hauptgruppe** traten 2023 keine Starter aus Hessen an.

In der **Hauptgruppe II** wiederholte „classicART“ (SG Frankfurt-Sossenheim) ihren Vorjahreserfolg: **Deutscher Meister und Weltmeister 2023! Gold für Hessen!** „Contrast“ (TSC Blau-Weiß Walldorf) wurden 5. bei der Deutschen Meisterschaft und 7. bei der Weltmeisterschaft.

Solo, Duo und Small Groups: Jazz

→ Deutsche Meisterschaft am 23./24.9.2023 in Cottbus:

24 Finalisten, vier Deutsche Meister-Titel (je 2x SG Frankfurt-Sossenheim und 2x TG Bobstadt) und sechs Deutsche Vizemeister-Titel.

→ Weltmeisterschaften, 27.-30.11.2023 in Belgien: 18 Teilnahmen, vier Top-Ten-Platzierungen und eine Bronzemedaille (SG Frankfurt-Sossenheim)

Solo Jazz

Bei den **Kinder** sicherte sich Alexandra Dukart (TG Bobstadt) den Deutschen Vizemeistertitel und qualifizierte sich für die Weltmeisterschaft (Rang 16). Teamkollegin Frieda Roos wurde bei der Deutschen Meisterschaft sechste.

In der **Jugend II** tanzte Emma Roos (TG Bobstadt) zum Deutschen Meistertitel (wie bereits in Modern/Contemporary). Bei der Weltmeisterschaft belegte sie Rang 23.

In der **Hauptgruppe** gab es gleich zwei Vizemeistertitel für Hessen: Marilena Seng (TG Bobstadt) und Finn Bergmann (SG Frankfurt-Sossenheim) tanzten jeweils auf Platz zwei der Deutschen Meisterschaft und sicherten sich ihre WM-Tickets. Marilena tanzte bis auf Rang 10 bei der Weltmeisterschaft, Finn belegte Rang 16.

Duo Jazz

Bei den **Kindern** tanzten Lilli Carlotta Feger & Liv Schlegel (SV Rot-Weiß Walldorf) zum Deutschen Vizemeistertitel (WM Rang 28). Lara-Sophie Kühn und Hannah Ohl (TG Bobstadt) wurden dritter bei der Deutschen Meisterschaft (WM Rang 18). Viktoria Schneider & Milana Hass (SG Frankfurt-Sossenheim) belegten Platz 5 bei der Deutschen Meisterschaft (WM na).

In der **Jugend I** sicherten sich Eva Brinowetz und Marina Lopotenco (SG Frankfurt-Sossenheim) den Deutschen Vizemeistertitel und das WM-Ticket (Rang 30).

Die Deutschen Meister in der **Hauptgruppe** heißen Katharina Bothe und Finn Bergmann (SG Frankfurt-Sossenheim). Das hessische Duo überzeugte auch auf der WM und belegte Rang 10.

Small Group Jazz

Bei den **Kindern** belegte „Bellissimi“ (TSV Non Stop Griesheim) Rang vier (WM Platz 26) und „littleART“ (SG Frankfurt-Sossenheim) Rang fünf (WM na).

In der **Jugend** sicherte sich „neo“ (TG Bobstadt) den Deutschen Meistertitel und das WM-Ticket (Rang 15). „newART“ (SG Frankfurt-Sossenheim) belegte bei der Deutschen Meisterschaft Platz sechs (WM na) und „Energy“ (TSC Groß-Gerau) Rang sieben (WM Platz 41).

In der **Hauptgruppe** belegte „movingART“ (SG Frankfurt-Sossenheim) den 4. Platz (WM Platz 27).

In der **Hauptgruppe II** sicherte sich die Small Group „classicART“ (SG Frankfurt-Sossenheim) erneut den Deutschen Meistertitel und holte **Bronze** bei den Weltmeisterschaften. Die „gOldenAngels“ (TG Bornheim) wurde Deutscher Vizemeister und belegten Platz vier bei der WM.

Formationen Jazz

Bei den **Kindern** tanzte sich die „KIDScompany“ (TG Bobstadt) zum Deutschen Meistertitel und belegte Rang 11 bei der Weltmeisterschaft. „Bellissimi“ (TSV Non Stop Griesheim) qualifizierte sich über ein TAF-Turnier für die Weltmeisterschaft und belegte hier Rang neun.

In der **Jugend** holte „Energy“ (TSC Groß-Gerau) den Deutschen Vizemeister-Titel und belegte Rang 20 bei den Weltmeisterschaften. „ChiDaCo“ (TV Großostheim) sicherte sich Platz drei bei der DM (WM Rang 22).

In der **Hauptgruppe** tanzte „neo“ (TG Bobstadt) zum Deutschen Meistertitel und belegte bei der Weltmeisterschaft Rang neun „Galao“ (TV Großostheim) sicherte sich Bronze bei der Deutschen Meisterschaft und Platz 14. Bei der Weltmeisterschaft.

Dankeschön

Ein großes Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung 2023 an das HTV-Präsidium und an das hessische Liga-Team JMC, Sylvia Höflich, Christine Keil und Ana Juskic. Vielen Dank für euer Engagement und euren Einsatz!

gez. Sonja Kron

Bericht des Schulsportbeauftragten

Lehrerfortbildungen

Die dreitägige Lehrerfortbildung der Hessischen Lehrkräfteakademie und der Zentralen Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes Hessen (ZFS) an der Landesserviceestelle für den Schulsport in Kassel in Zusammenarbeit mit dem HTV war erneut ein voller Erfolg. Lehrgangsort war die Landessportschule Hessen in Frankfurt.



Die Lehrgangsleitung lag wiederum in den Händen von Ulrike Hesemann-Burger und dem Schulsportbeauftragten des HTV und DTV Dr. Hans-Jürgen Burger. Als weitere Fortbildner fungierten Kai Markus Dombrowski (Hip Hop, Jump Style, Moderne Tänze), Sofian Hardt (Breaking leicht gemacht: Einführung in Theorie und Praxis) und Michael Fischer (Boogie Woogie), die mit zahlreichen neuen Bewegungsformen die Teilnehmer/innen begeisterten und mit ihren in modularer Form vorgeschlagenen kreativen Choreographien geeignete Angebotsformen für den Einsatz im Unterricht aufzeigten.

Schwerpunkte der Fortbildung stellten die Themen „Notengebung Tanz im Schulsport vs. Beurteilungskriterien im Tanzsport“, „Hinführung zur Abnahme des DTSA/Tanzsternchens sowie das Format „Tanzen im Rahmen schulsportlicher Wettbewerbe“ dar.

Das vielfältige Angebot des Lehrgangs bietet Chancen und Möglichkeiten der Umsetzung der Lehrpläne Sport im Bewegungsfeld "Bewegung gymnastisch, rhythmisch und tänzerisch gestalten" in der Unter- Mittel- und Oberstufe unter besonderer Berücksichtigung tanzsportlicher Inhalte von einfachen Bewegungsfolgen bis zur Choreographie. Der Hauptfokus lag neben den bereits genannten Inhalten in den Standardtänzen auf dem Langsamer Walzer, Tango und Quickstep und den Lateintänzen Cha Cha Cha und Jive sowie der methodischen Hinführung vom Cha Cha Cha zur Rumba.

Die Vorbereitung der Schüler/innen auf den Landesentscheid Tanz und den Bundeswettbewerb „Tanzen in der Schule“ sowie das Tanzen in der Oberstufe bis hin zur Abiturprüfung bildeten weitere Aspekte der Fortbildung.

Die Stimmung und das Engagement waren erneut hervorragend und die intensive und motivierte Mitarbeit aller Beteiligten von morgens bis in die späten Abendstunden hinein wird sicherlich Früchte in der täglichen Unterrichtspraxis tragen, damit der Stellenwert des Tanzens in der Schule im Sport- und AG-Unterricht weiter als Sportart hervorgehoben werden kann.

Bemerkenswert war, dass der Lehrgang bereits ein halbes Jahr vorher ausgebucht war.

Weiterhin fanden zwei „kleine“ Lehrerfortbildungen statt: Kai Markus Dombrowski unterrichtete Kurzchoreografien mit Elementen aus Hip-Hop, Streetdance und Videoclips und Ulrike Hesemann-Burger und Dr. Hans-Jürgen Burger boten das Thema „Choreographien in den Standard- und Lateinamerikanischen Tänzen (für Fortgeschrittene)“ an. Auch diese Lehrgänge wurden sehr gut angenommen.

Besten Dank an Alexander Jordan und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Zentralen Fortbildungseinrichtung für Sportlehrkräfte des Landes Hessen (ZFS) am Schulamt in Kassel für die wiederum sehr angenehme Zusammenarbeit in der organisatorischen Abwicklung der Lehrgänge.

Ab 2024 erfolgt aufgrund des großen Zuspruchs ein Ausbau der Lehrerfortbildungen. Es werden jährlich vier „kleine“ im Laufe des Jahres und weiterhin die „große“ im November durchgeführt.

DTSA und Tanzsternchen – Verlängerung der Aussetzung der Teilnehmer*innengebühr

Auch im Schulsektor wurde die Verlängerung Aussetzung der Teilnehmer*innengebühren für das Jahr 2023 sehr positiv aufgenommen. Dank an das DTV-Präsidium und den Länderrat.

Ich möchte Sie alle bitten, dies auch als erneuten Anstoß zu nehmen, wieder verstärkt für die Abnahme des DTSA an Schulen zu werben. Wer bspw. einen Geldpreis im Rahmen der Vergabe der Schulsportprädikate erhalten möchte, soll auch die DTSA-Abnahme an seiner Schule einführen.

Prädikat „Schulsportbetonter Verein – Tanzsportbetonte Schule“

Seit dem Jahre 2006 verleihen die Schulsportbeauftragten der Länder die Prädikate „Tanzsportbetonte Schule“ und „Schulsportbetonter Verein“ an Schulen und Vereine, die sich um die Förderung des Tanzsports an Schulen verdient machen. Ausgezeichnet werden tanzsportliche Aktivitäten (z.B. in Arbeitsgemeinschaften, in Wahlpflichtkursen, im Sportunterricht), die in mindestens zwei aufeinander folgenden Schuljahren kontinuierlich angeboten werden. Die Prädikate, die 2023 vergeben wurden, haben eine Gültigkeitsdauer von zwei Jahren, 2024 und 2025.

Schulen in Hessen und Vereine im HTV sind bei den Bewerbungen seit Auszeichnungsbeginn zahlreich im Vergleich zu den anderen Bundesländern vertreten. Dieses Jahr gab es bundesweit im Vergleich zu den Vorjahren wenige Bewerbungen (10). Trotzdem stellten wir in Hessen die höchste Anzahl von Auszeichnungen.

Mit dem Prädikat „Tanzsportbetonte Schule“ ausgezeichnete Schulen in Hessen:

- Fritz Philippi Schule Breitscheid
- Lindenaus Schule Hanau
- Gesamtschule Niederwalgern
- Gymnasium Römerhof Frankfurt

Vereine bewarben sich deutschlandweit nicht um das Prädikat „Schulsportbetonter Verein“.

Herzlichen Glückwunsch allen Beteiligten für die intensive Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern.

Es besteht wiederum die Möglichkeit, dass die öffentliche Überreichung der Prädikate in Hessen von den Vereinen und Schulen in großem Umfang wahrgenommen wird. Eine großartige Möglichkeit, Öffentlichkeit herzustellen.

Insgesamt gesehen gibt es sicherlich viele weitere Initiativen in Schulen und Vereinen in Hessen. Sprechen Sie bitte die Leiterinnen und Leiter von Aktionen, von denen Sie Kenntnis haben, an und werben Sie für das Prädikat. Es zeigt sich immer wieder, dass mit dieser Auszeichnung auch eine große Verbindlichkeit der Fortführung besteht und ein Ausbau der tanzsportlichen Aktivitäten für die verantwortlich Handelnden in den Vereinen und Schulen angeregt wird.

Prädikat „Kindergartenbetonter Verein – Tanzbetonter Kindergarten“

Im Jahr 2023 gab es bundesweit vier Bewerbungen von Vereinen mit vier Kooperationskindertagesstätten. Eine davon kam aus Hessen:

- Kindergarten Rheinakrobaten Schöffersstadt Gernsheim (mit Eröffnung)

Herzlichen Glückwunsch!

Betreiben Sie auch hier Werbung für unseren Tanzsport und überlegen Sie, ob solche Kooperationen nicht auch für Ihren Verein gewinnbringend sein könnten.

Landesentscheid Tanz „Jugend trainiert für Olympia“ am 21. März 2023 zum vierten Mal in Königstein im Taunus

Zum 46. Male trafen sich am 21. März Schülerinnen und Schüler, Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, Turnierleitungsteams sowie tanzbegeisterte Lehrerinnen und Lehrer zum Landesentscheid Tanz, den Hessenmeisterschaften der Schulen erneut in beiden Drei-Felder-Sporthallen der Philipp-Reis-Schule in Friedrichsdorf, die hervorragende Bedingungen für unsere Wettbewerbe boten.

Zuständig von ministerieller Seite waren der Verbundverantwortliche für die Region Mitte Florian Lautdt, die Schulsportkoordinatoren des Hoch-Taunus-Kreises Rainer Müller Andreas Klein sowie der Schulsportbeauftragte des HTV Dr. Hans-Jürgen Burger. Herzlichen Dank für die erneut hervorragende Zusammenarbeit.

Die Einnahmen des Erlöses des Verkaufs von Würstchen, Waffeln, belegte Brötchen, Schokobrötchen, Kuchen und Getränken sowie vielen anderen Leckereien ging erneut an die St. Bernhard School in Kiserian (Kenia), die Partnerschule der Bischof-Neumann-Schule Königstein. Auch besten Dank allen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern für die tatkräftige Unterstützung.

Es fanden sechs Mannschaftswettbewerbe statt, in denen die Medaillen des Hessischen Kultusministeriums ausgetanzt wurden: Formationswettbewerb Modern Styles sowie Kombinationswettbewerb Standard und Latein (4 Tänze; in der Altersgruppe WK IV 3 Tänze und einen Geschicklichkeitsparcours) jeweils in drei Altersgruppen. Auch in 2023 erhielten die Landessieger erneut die heiß begehrten Medaillen des Hessischen Kultusministeriums.

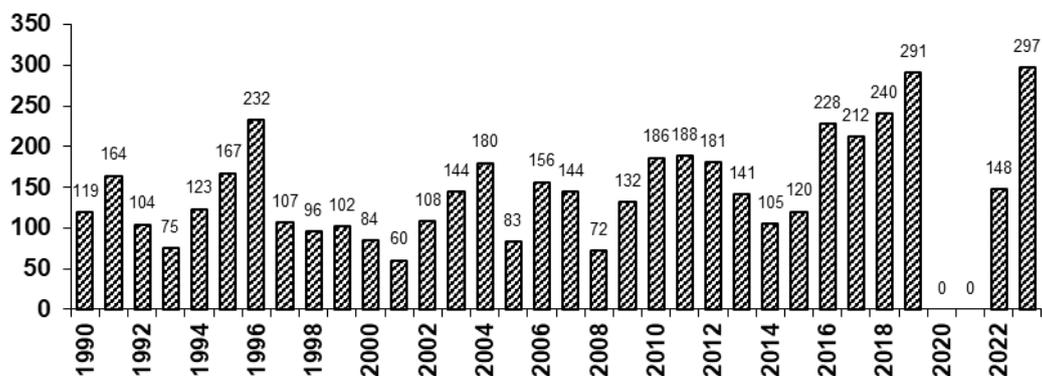
Insgesamt nahmen 61 Mannschaften mit 552 Schülerinnen und Schülern teil: In den Kombinationswettbewerben (Standard und Latein) 255 und in den Formationswettbewerben (Modern Styles) 297 Schülerinnen und Schüler. Eine Steigerung um 33,3% gegenüber 2022, dem letzten pandemiegeprägten Jahr. Somit wurde wieder das Vor-Pandemieniveau erreicht.

Die flexiblen Teilnehmerzahlen in den Teams haben sich erneut bewährt (Kombination: 3 – 5 Paare, wobei die 3 besten Paare in die Wertung kommen, und Modern Styles 6 – 12 Schüler/innen pro Team).

Im Formationswettbewerb Modern Styles (Jazz and Modern Dance, Hip Hop, Jumpstyle, Künstlerischer Tanz, Shuffle u.v.a.m.) starteten in drei Wettbewerben insgesamt 24 Formationen.

Die für den Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule qualifizierten Teams sind farblich hervorgehoben

Formationen: „Modern Styles“ (Anzahl der Schülerinnen und Schüler):



Ergebnisse Formationswettbewerb Jazz und Modern Dance (WK I)

1. Bertha-von-Suttner-Schule	Mörfelden-Walldorf
2. Albert-Einstein-Schule	Schwalbach
3. Albrecht-Dürer-Schule*	Weiterstadt

Ergebnisse Formationswettbewerb Jazz und Modern Dance (WK II)

1. Gesamtschule Gedern 1	Gedern
2. Gesamtschule Gedern 2	Gedern
3. Franziskanergymnasium Kreuzburg*	Großkrotzenburg
4. Albrecht-Dürer-Schule*	Weiterstadt
5. Elisabeth-Selbert-Schule	Zierenberg
6. Schillerschule	Offenbach
7. Albert-Schweitzer-Schule	Offenbach
8. Bertha-von-Suttner-Schule	Mörfelden-Walldorf
9. Lessinggymnasium	Lampertheim
10. Albert-Einstein-Schule	Schwalbach

Ergebnisse Formationswettbewerb Jazz und Modern Dance (WK IV)

1. Gesamtschule Gedern 1	Gedern
2. Albrecht-Dürer-Schule 2	Weiterstadt
3. Dilthey-Schule 1	Wiesbaden
4. Albrecht-Dürer-Schule 3*	Weiterstadt
Albrecht-Dürer-Schule 2*	Weiterstadt
5. --	
6. Elisabeth-Selbert-Schule	Zierenberg
Dilthey-Schule 2	Wiesbaden

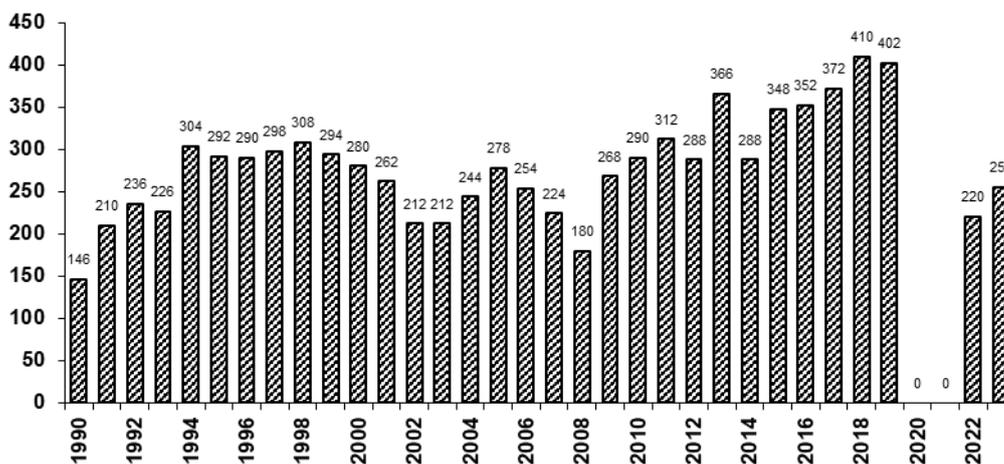
- | | |
|------------------------------|------------|
| 7. -- | |
| 8. Prälat-Diehl-Schule | Groß-Gerau |
| 9. Bischof-Neumann-Schule 1 | Königstein |
| 10. Bischof-Neumann-Schule 2 | Königstein |
| Humboldtschule | Wiesbaden |

Die Kombinationswettbewerbe der Altersklassen WK I (Jahrgang 2008 und älter) und WK II (2007 und jünger) mit den Tänzen Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha und Jive und WK IV (2011 u. jünger, mindestens 5. Klasse) mit den Tänzen Langsamer Walzer, Cha Cha Cha und Jive wurden simultan auf drei Flächen durchgeführt. Hinzu kam der Koordinationsparcours im WK IV, der in der in der dieser Alterskategorie zu absolvieren war.

Die Wettbewerbe wurden über Vor-, drei Zwischen- und Endrunde durchgeführt, in der eine Einzelwertung der Paare erfolgt. Im WK IV erfolgt eine Einzeltanz-Wertung. Eine pädagogisch sehr wertvolle Maßnahme, die sich bewährt hat, können doch Paare lediglich in einem Tanz weit nach vorne kommen, was sich auch erneut gezeigt hat. Dies stellt eine hohe Motivation dar. Die Mannschaft mit der geringsten Summe ihrer Platzziffern der drei bestplatzierten Paare gewinnt.

Der Wettbewerb im WK IV brachte wiederum eine enorme Spannung mit sich, da das Ergebnis des Koordinationsparcours bis zur Siegerehrung nicht bekannt und somit das Gesamtergebnis nach der Endrunde in den drei Turniertänzen – wie gesagt als Einzeltanzwertung ausgetragen (!) - nur ganz vage abzuschätzen war.

Kombination: „Tanzsport“ (Lateinamerikanische und Standard-Tänze):
(Anzahl der Schülerinnen und Schüler)



Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK IV)

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| 1. Bischof-Neumann-Schule 1 | Königstein |
| 2. Liebfrauenschule 2 | Bensheim |
| 3. Liebfrauenschule 1 | Bensheim |
| 4. Liebfrauenschule 3 | Bensheim |
| 5. St. Angela-Schule | Königstein |
| 6. Lessinggymnasium | Lampertheim |
| 7. Bischof-Neumann-Schule 2 | Königstein |

8.	Bischof-Neumann-Schule 3	Königstein
9.	Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg 1	Großkrotzenburg
10.	Liebfrauenschule 5	Bensheim
11.	Liebfrauenschule 4	Bensheim
12.	Humboldt-Schule 1	Wiesbaden
13.	Humboldt-Schule 2	Wiesbaden
14.	Lindenaus Schule	Hanau

Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK II)

1.	Albert-Einstein-Schule 1 und Liebfrauenschule 1	Maintal Bensheim
2.	--	
3.	St. Angela-Schule	Königstein
4.	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium	Gießen
5.	Liebfrauenschule 2	Bensheim
6.	Liebfrauenschule 3	Bensheim
7.	Bischof-Neumann-Schule 1 und Diltheyschule	Königstein Wiesbaden
8.	--	
9.	Bischof-Neumann-Schule 2	Königstein
10.	Albert-Einstein-Schule 2	Maintal
11.	Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg	Großkrotzenburg
12.	Albert-Einstein-Schule 3	Maintal
13.	Albert-Einstein-Schule 4	Maintal

Ergebnisse Kombinationswettbewerb (WK I)

1.	Albert-Einstein-Schule	Maintal
2.	Liebfrauenschule 1	Bensheim
3.	Bischof-Neumann-Schule und Liebfrauenschule 2	Königstein Bensheim
4.	--	
5.	Landgraf-Ludwigs-Gymnasium	Gießen
6.	Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule	Kassel
7.	Diltheyschule	Wiesbaden
8.	Franziskaner-Gymnasium Kreuzburg	Großkrotzenburg

* Für den Duo-Wettbewerb Modern Styles im Bundeswettbewerb qualifizierte Schulen.

Zum ersten Mal wurde ein Breaking-Battle durchgeführt. An der für Schulen noch sehr jungen und kaum verbreiteten Tanzdisziplin nahmen 4 B-Boys teil:

1.	Mendelssohn-von-Bartholdy-Schule	Sulzbach
2.	Albert-Einstein-Schule 1	Schwalbach
3.	Albert-Einstein-Schule 2	Schwalbach
4.	Albert-Einstein-Schule 3	Schwalbach

Ebenfalls eine Premiere feierte der Duo-Wettbewerb Modern Styles.

Meldungen gab es im WK I und zudem zwei platzgleiche Sieger:

1. Franziskanergymnasium Kreuzburg und Friedrich-List-Schule	Großkrotzenburg Wiesbaden
---	------------------------------

DTV-Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule

Hessische Teams am häufigsten auf dem Treppchen

Der Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule hat inzwischen einen festen Platz in der Wettbewerbsstruktur des DTV gefunden und sich bereits mit seiner vierten Auflage etabliert.

Um den meisten Schulmannschaften eine An- und Abreise an einem Tag zu gewährleisten und damit die Unkosten so gering als möglich zu halten, entschieden sich die Schulsportbeauftragten der Länder, die Wettbewerbe parallel in zwei Sporthallen durchzuführen. Eine Turnierdauer von 6,5 Stunden (11.30 – 18.00 Uhr) wurde angestrebt und konnte umgesetzt werden. Somit gab man den meisten angereisten Teams die Möglichkeit, ohne zusätzliche Übernachtungskosten teilzunehmen. Es gab erneut Schulen, die sich um drei Uhr in der Frühe aufmachten, um mit dabei zu sein. Das ist Einsatz! Gleichmaßen von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern!

Nach der sehr erfolgreichen Durchführung des Bundeswettbewerbs 2017 und 2018 in Maintal erhielt erneut Maintal den Zuschlag. Herzlichen Dank an Marc Becker und sein Team für die Durchführung in zwei Drei-Felder-Hallen mit Tribüne, zusätzlich 2-Felder-Halle für Proben und Umkleiden.

Insgesamt nahmen 580 Schülerinnen und Schüler in 52 Mannschaften mit 715 Starts aus acht Bundesländern teil: Bayern, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Saarland und Thüringen.

Hessen war in allen 12 Wettbewerben am Start und dies oftmals mit der über den Landesentscheid Tanz, der zum 5. Male im April erfolgreich in Königstein im Taunus ausgetragen wurde, qualifizierten Maximalteilnehmerzahl von zwei Teams je Wettbewerb.

Somit stellten wir mit Abstand die größte Teilnehmerzahl aller Bundesländer mit 297 Schülerinnen und Schülern, Gegenüber der Ausschreibung im vergangenen Jahr wurden lediglich kleine Anpassungen vorgenommen, sodass erneut ein Kombinationswettbewerb 4-Tänze Standard und Latein (Langsamer Walzer, Quickstep, Cha Cha Cha, Jive) als Mannschaftswettbewerb sowie zwei Formationsturniere Gruppentanz Modern Styles und Paartanz durchgeführt werden konnten. Neu hinzu kam der Duo-Wettbewerb Modern Styles. Unterschieden wird in drei Altersgruppen nach Jahrgängen der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Ein weiterer Wettbewerb, der sich ebenfalls inzwischen etabliert hat, ist der Discofox-School-Cup mit 63 Paaren. Auch hier war beste Stimmung zum Abschluss.

In der abschließenden gemeinsamen Siegerehrung der Turniere erhielten alle Teilnehmer eine Gold-, Silber- und Bronze- oder Teilnehmermedaille. Insbesondere die Teilnehmermedaillen sind als pädagogisch sehr wertvoll anzusehen, da sie doch ein wenig über einen knapp verpassten Medaillenrang hinwegtrösten und für alle eine schöne Erinnerung darstellen.

Nachfolgend die hessischen Medaillengewinner:

Kombinationswettbewerb WK IV (Klasse 5 – 7):

1. Liebfrauenschule Bensheim, 2. Bischof-Neumann-Schule Königstein

Kombinationswettbewerb WK II/III (Klasse 8 - 9 u. jünger):

1. Liebfrauenschule Bensheim, 2. Albert-Einstein-Gymnasium Maintal

Kombinationswettbewerb WK I (Klasse 10 - 13 u. jünger):

1. Albert-Einstein-Gymnasium, 3. Liebfrauenschule Bensheim

Formationswettbewerb Paartanz WK IV:

1. Liebfrauenschule Bensheim, 2. Bischof-Neumann-Schule Königstein

Formationswettbewerb Paartanz WK II/III:

1. Liebfrauenschule Bensheim, 2. Gymnasium Kreuzburg Großkrotzenburg

Formationswettbewerb Paartanz WK I:

3. Bischof-Neumann-Schule Königstein, 4. Liebfrauenschule Bensheim

Formationswettbewerb Modern Styles WK IV:

2. Gesamtschule Gedern, 3. Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt

Formationswettbewerb Modern Styles WK II/III:

3. Gesamtschule Gedern 1, 6. Gesamtschule Gedern 2

Formationswettbewerb Modern Styles WK I

6. Albert-Einstein-Schule Schwalbach am Taunus,

8. Berta-von-Suttner-Schule Mörfelden/ Walldorf

Duos Modern Styles WK IV

1. Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt 1 und Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt 2

Duos Modern Styles WK II/III

1. Albrecht-Dürer-Schule Weiterstadt, 2. Gymnasium Kreuzburg Großkrotzenburg

Duos Modern Styles WK I

1. Gymnasium Kreuzburg Großkrotzenburg und Friedrich-List-Schule Wiesbaden

Discofox-School-Cup (Paarwertung, Plätze 1 - 3)

WK IV:

1. Bischof-Neumann-Schule Königstein 1

2. Liebfrauenschule Bensheim 1

3. Bischof-Neumann-Schule Königstein 2

WK II/III:

1. St. Angela-Schule 1
2. Bischof-Neumann-Schule Königstein 2
3. Albert-Einstein-Gymnasium Maintal 1 und Liebfrauenschule Bensheim 1

WK I:

1. Albert-Einstein-Gymnasium Maintal 1
3. Albert-Einstein-Gymnasium Maintal 2

Angemerkt sei, dass die Alterseinteilung in den Turnieren des Bundeswettbewerbs nach Klassenstufen und im Landesentscheid nach Geburtsjahrgängen erfolgt. Die Einteilung nach Geburtsjahrgängen in Hessen ist notwendig, da wir dem offiziellen Programm des Hessischen Kultusministeriums angehören und somit den Regularien, die für alle Sportarten gelten, unterliegen. Der Bundeswettbewerb Tanzen in der Schule wird vom DTV veranstaltet und kann somit eine Sonderstellung einnehmen. Hierbei wurde auch auf die Regularien in den anderen Bundesländern Rücksicht genommen, Länder, in denen der Tanzsport noch nicht diesen offiziellen Status erreicht hat. Somit wurde von den Schulsportbeauftragten der Länder ein Kompromiss erarbeitet, mit dem sich möglichst alle identifizieren können.

Herzlichen Glückwunsch!

Auch in diesem Jahr ein herzliches Dankeschön an alle, die zur erfolgreichen Durchführung des Landesentscheids und Bundeswettbewerbs beigetragen haben: Allen Wertungsrichterinnen und Wertungsrichtern, Turnierleitungs- und Musikteams, Mitgliedern des Präsidiums des HTV und der HTSJ sowie Helfern, die größtenteils Urlaub nehmen, um an einem Werktag zur Verfügung zu stehen, und allen Lehrerinnen und Lehrern, die in unzähligen zusätzlichen Unterrichtsstunden ihre Schülerinnen und Schüler auf diesen Tag vorbereitet haben.

Dank

Auch im vergangenen Jahr gestaltete sich die Zusammenarbeit mit dem Präsidium und dem Jugendausschuss des HTV, den Gremien und Ansprechpartnern des DTV und der DTSJ sowie den beiden Geschäftsstellen HTV und der DTV in Frankfurt erneut als sehr harmonisch und ich bekam jederzeit Unterstützung und ein offenes Ohr für die schulsportlichen Angelegenheiten. Vielen Dank!

gez. Hans-Jürgen Burger

Bericht der Beauftragten für Breitensport

Als Vizepräsidentin bin ich für den Bereich Breiten- und Freizeitsport zuständig. Anträge zur Durchführung von Breitensportwettbewerben müssen mir vorgelegt werden. Ich prüfe dann, ob zeitgleich überregionale Veranstaltungen stattfinden. Dies war bei einer im Jahr 2023 beantragten Veranstaltung der Fall, so dass ein Ausweichtermin gefunden werden musste. Dies war erfolgreich. Dennoch sind die durchgeführten Veranstaltungen drastisch zurückgegangen. Besonders im erwachsenen Bereich scheint das jetzige Format nicht mehr auf Interesse zu stoßen.



BSW	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ki./Ju.	18	15	19	26	0	3	16	9
Erw.	14	17	10	18	0	0	10	2
Rolli.	0	8	0	0	0	0	0	0
Solo/Duo	-	-	-	-	0	0	4	5
JMC	-	-	-	-	-	0	5	4
Summe	32	40	29	44	0	3	35	20

Als Vizepräsidentin vertrete ich den HTV im Ausschuss für Sportentwicklung. Hier wurde die aktuelle Situation und Entwicklung von BSW's ebenfalls als Schwerpunktthema lokalisiert. Auf die Anfrage vom Ausschussvorsitzenden, DTV-Vizepräsident Thomas Wehling, wer bereit ist in einer Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, war ich die Einzige, die Interesse gezeigt hat. Daher werden wir beide das Thema nun bearbeiten. Ich habe eine Umfrage vorgeschlagen in der alle DTV-Vereine ihre Erfahrungen und Ideen zu BSW's mitteilen können. In Abstimmung mit Thomas Wehling wurde von mir ein Fragenkatalog entwickelt und von der DTV-Geschäftsstelle an alle Vereine und LTV's versendet. Ich bin gespannt auf die Rückmeldungen.

Mein Vorgänger im Amt, Wolfgang Thiel, hatte ja berichtet, dass Anfang 2023 eine „Wettbewerbsdatenbank“ analog der „Turnierdatenbank“ auf der DTV-Homepage erstellt werden sollte. Dies ist auch in die Tat umgesetzt worden. Man kann seit Mitte Januar 2023 alle BSW's dort abrufen. Im HTV ist dies ja schon viele Jahre so. Daher dürfte für Interessenten der Informationsfluss gewährleistet sein.

Damit möchte ich an dieser Stelle beenden. Weitere Themen findet man im Bericht der Vizepräsidentin.

gez. Cornelia Straub

Bericht des DTSA-Beauftragten

Nach wie vor sind im Jahr 2023 die Auswirkungen von Corona bei den DTSA-Abnahmen spürbar. Es geht weiterhin stark aufwärts mit über 90 Prozent mehr Teilnehmenden bei DTSA-Abnahmen im Vergleich zum Vorjahr, aber dies sind eben auch nur ca. zwei Drittel der Teilnehmenden des letzten Jahres vor Corona - 2019.



Besonders lobenswert ist an dieser Stelle der Beschluss des DTV und der LTV, zur Unterstützung des Breiten- und Freizeitsports auf die DTSA-Gebühren in 2023 wie auch schon in 2022 zu verzichten; damit waren DTSA-Abnahmeveranstaltungen für die Vereine und Schulen erheblich günstiger auszurichten. An dieser Stelle mein Dank an den HTV, der auf diese Einnahmen weiterhin verzichtete.

Ab 2024 werden wieder DTSA-Gebühren erhoben (siehe aktuelle Finanzordnung DTV)

Die ab Juli 2020 geschaffene Möglichkeit ein DTSA per Video ab zulegen wurde in Hessen weiterhin nicht genutzt.

Tagungen des AfS / FA DTSA

In 2023 fanden drei Tagungen des Fachausschusses DTSA des DTV im Rahmen der Tagungen des DTV-Ausschusses für Sportentwicklung statt: am 13.09.23 und am 13.12.23 als Video-Konferenzen sowie am 17. / 18.06.23 als Präsenzsitzung.

Aufgrund der ab 2020 geltenden Änderungen im DTSA wiederum der Hinweis auf die

DTSA-Verleihungsbedingungen

Die Verleihungsbedingungen können im Internet auf der DTV-Homepage unter sportentwicklung / deutsches-tanzsportabzeichen / materialien abgerufen werden. Hier befinden sich die Verleihungsbedingungen zum DTSA allgemein sowie viele Verleihungsbedingungen für spezielle Tanzarten.

Seit 2020 entfällt der Zwang der aufsteigenden Reihenfolge (kleines / großes Tanzsternchen - Bronze – Silber – Gold - Brillant). Für Abnahmen im Schulsport gilt weiterhin der ‚alte‘ Stufenzwang‘. Es gilt jedoch die dringende Empfehlung, für alle Abnahmen die aufsteigende Reihenfolge einzuhalten.

Die dafür verantwortlichen Vereinsvorstände und Trainer sollten die Verleihungsbedingungen vor einer Abnahme kennen. Diese Kenntnis ist im Bereich Standard und Latein sehr hoch – in anderen Bereichen ist dies weiterhin leider nicht immer so.

Für das DTSA zugelassene Tänze

Außer den Standard- und Lateintänzen sind für das DTSA im HTV auch folgende Tänze / Tanzformen mit den entsprechenden Figuren zugelassen:

- Discofox
- Tango Argentino (Tango Argentino, Vals, Milonga, Neo Tango, Canyenne)
- Hip-Hop
- Latinotänze (Salsa, Bachata, Merengue)
- Rollstuhltanz
- New Vogue Tänze (Australian Waltz, New Vogue Slow, New Vogue Tango, New Vogue Quick)

- Gruppentänze in allen möglichen tänzerischen Bewegungsformen
- Line Dance
- Rock 'n Roll
- Boogie-Woogie
- Stepptanz
- Jazz- und Modern Dance
- Orientalische Tänze
- Country & Western Tänze
- Nightclub Two Step
- West Coast Swing
- Zumba

Nun aber zum Rückblick auf das vergangene Jahr:

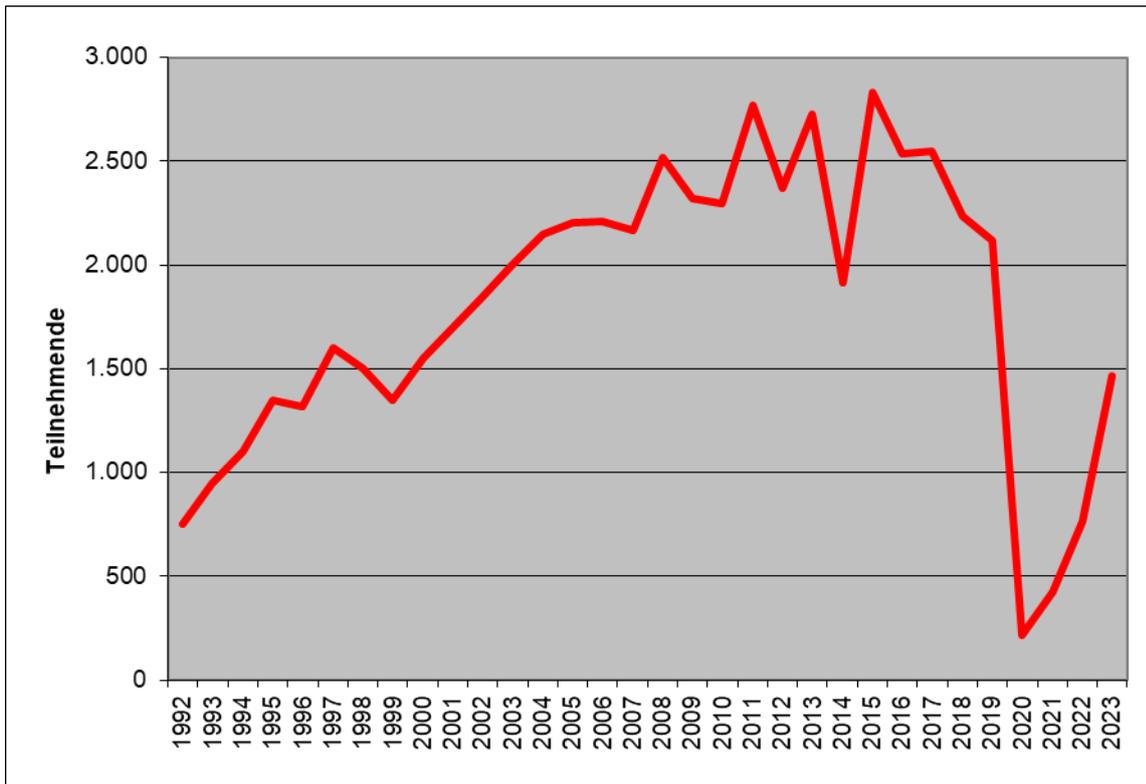
Die folgende Auflistung zeigt in Kurzfassung die wichtigsten Daten:

	2023
Anmeldungen	35
Absagen	2
Abnahmeveranstaltungen	33
Teilgenommene Vereine	52
Gesamtteilnehmer	1.466
Tanzsternchen	338
Bronze	670
Silber	207
Gold 1.- 4. Abnahme	121
Gold 5. -9. Abnahme	34
Gold 10.- 14. Abnahme	18
Gold 15. -19. Abnahme	8
Gold 20.- 24. Abnahme	1
Gold 25. -29. Abnahme	2
Gold 30.- 34. Abnahme	0
Gold 35. -39. Abnahme	4
Gold 40.- 44. Abnahme	8
Brillant 1.- 4. Abnahme	53
Brillant 5.- 9. Abnahme	2

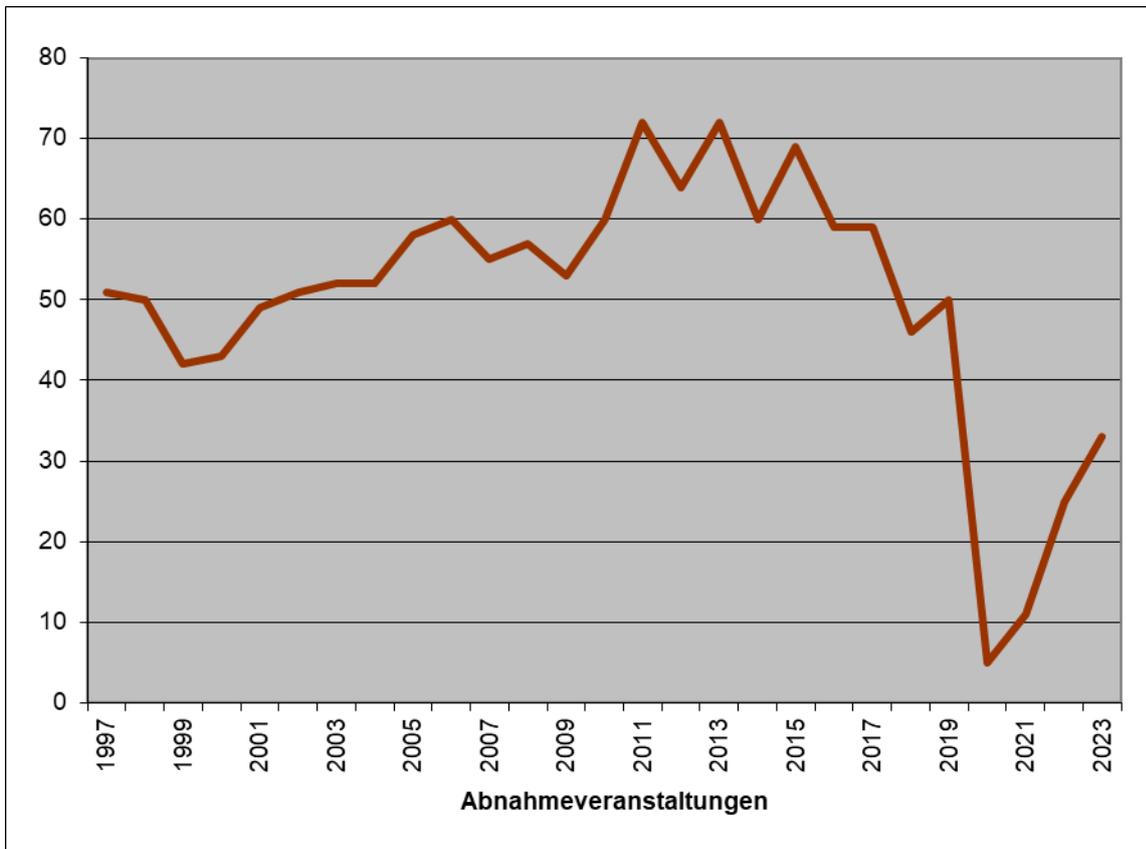
Die Angaben beinhalten auch Abnahmen in Schulen und Tanzschulen.

DTSA Entwicklung

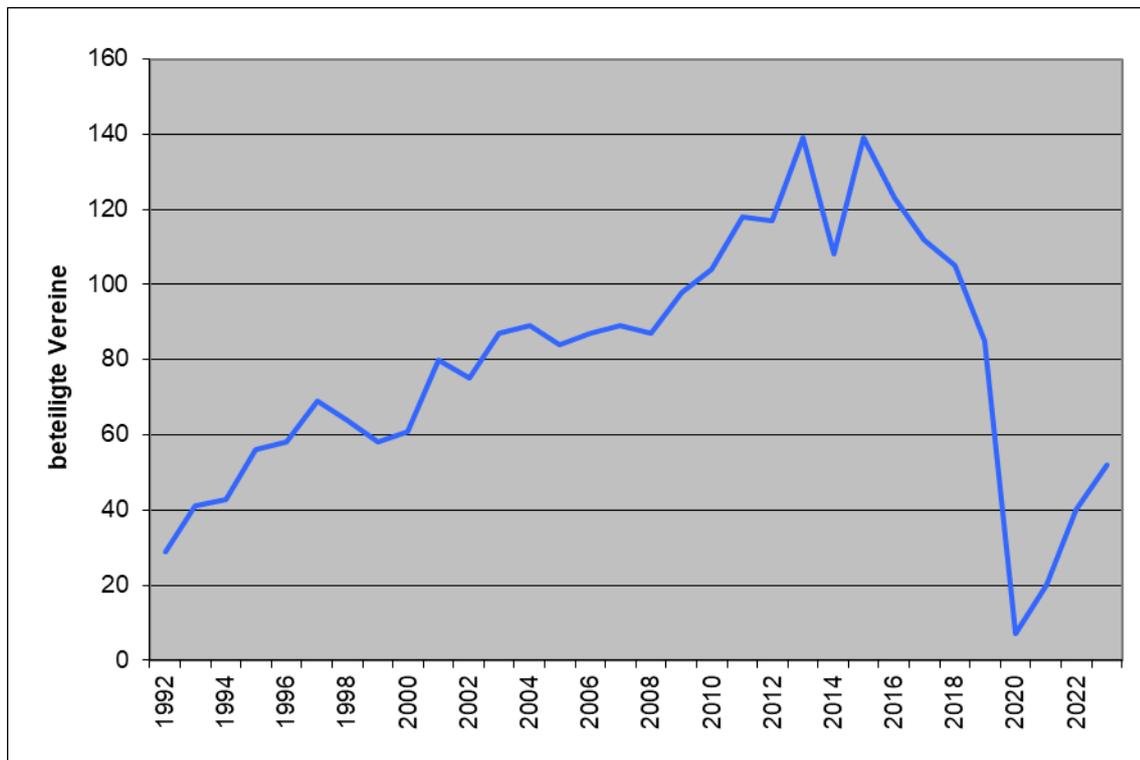
Das folgende Diagramm zeigt die Veränderung der Teilnehmenden im HTV seit 1992:



Im folgenden Diagramm die Abnahmeveranstaltungen im HTV pro Jahr (seit 1997):



Das folgende Diagramm zeigt die Veränderung der beteiligten Vereine im HTV pro Jahr (seit 1992). Da Vereine zum Teil bei mehreren Abnahmeveranstaltungen vertreten sind kommt es hier zu Ungenauigkeiten.

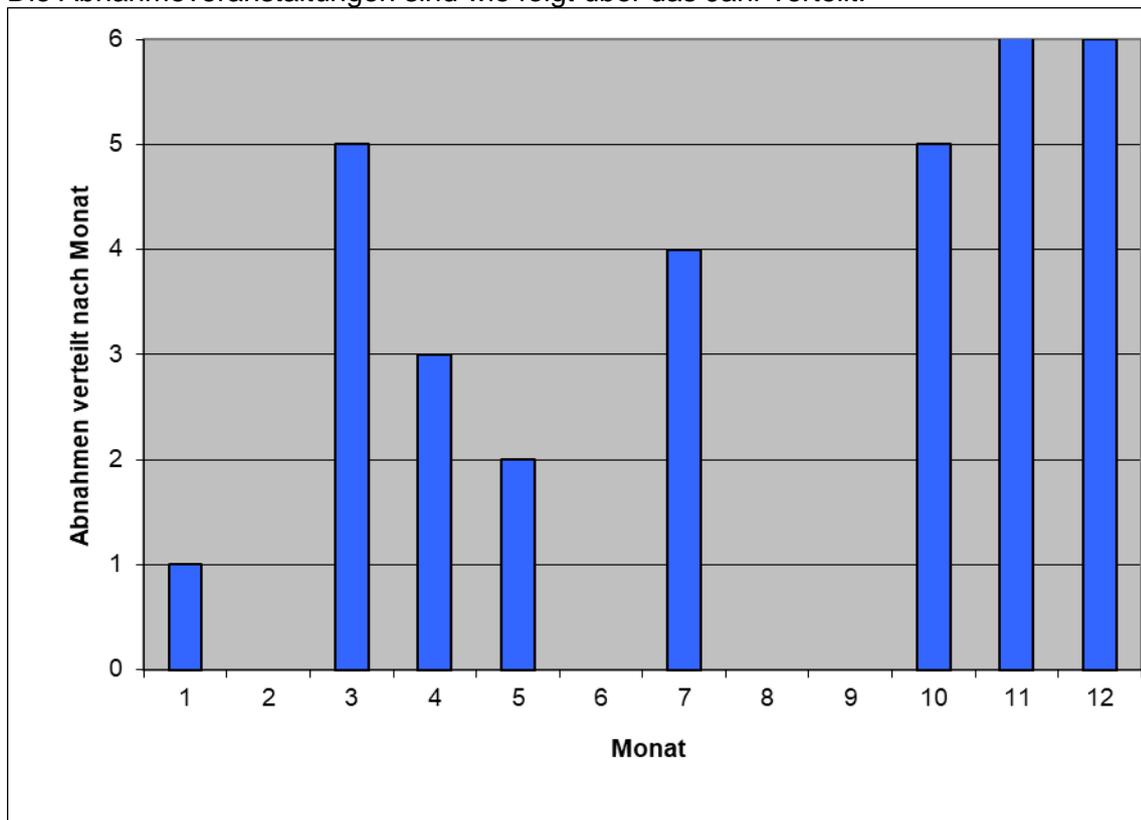


Die Top 10 der Vereine mit den meisten Teilnehmenden weist seit Corona erstmals wieder eine Zahl oberhalb 200 aus.

	Verein	Gesamt
1. Platz	TSC Schwarz-Gold Aschaffenburg	229
2. Platz	TSV Non Stop Griesheim	101
3. Platz	TTC Fortis Nova Maintal	99
4. Platz	Schwarz-Rot-Club Wetzlar	98
5. Platz	Neu-Anspach	88
6. Platz	Büdingen	72
7. Platz	BNS Königstein	66
8. Platz	Weiterstadt	57
9. Platz	TSC Fulda e.V.	53
10. Platz	Lessing Gymnasium	48

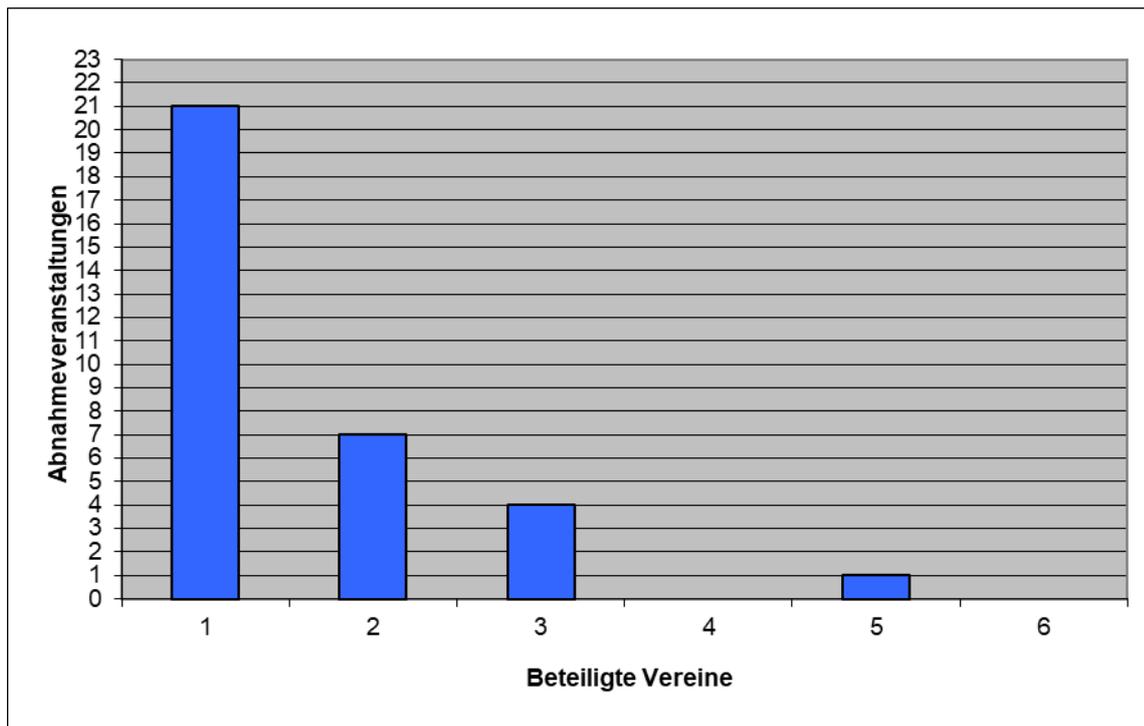
Vier weitere Vereine haben ebenfalls mehr als 40 Teilnehmende gehabt: die TSA d. OSC Vellmar e.V., die Tanz-Freunde Fulda, die SG Arheilgen und der TSK Goldstein.

Die Abnahmeveranstaltungen sind wie folgt über das Jahr verteilt:



Die Verteilung der DTSA-Abnahmen über das Jahr zeigt regelmäßig einen Stau vor den Ferien und insbesondere vor Weihnachten. Das führt dazu, dass die Abzeichen und Urkunden dann nicht immer wie gewünscht sofort verfügbar sind und auch die Bearbeitungszeiten länger sind.

Die Zuordnung von beteiligten Vereinen pro Abnahmeveranstaltung zeigt das folgende Diagramm:



Ehrentafel

In 2023 haben folgende Teilnehmer ein **DTSA mit Zahl** erworben:

Die Zahl zeigt an, wie oft die Teilnehmerin / der Teilnehmer erfolgreich an einer DTSA-Abnahme dieser Stufe teilgenommen hat.

Abzeichen DTSA in Gold mit Zahl ...	Name	Verein
5	Julian Schneider	TTC Fortis Nova Maintal
	Gerrit ten Hoorn	Tanz-Freunde Fulda
	Virginia ten Hoorn	Tanz-Freunde Fulda
	Holger Flemming	ORPLID Darmstadt
	Monika Flemming	ORPLID Darmstadt
	Alfred Wiest	TSA Blau-Gelb SG Weiterstadt 1886
	Maria Wiest	TSA Blau-Gelb SG Weiterstadt 1886
10	Klaus Schmitt	Tanz-Freunde Fulda
	Christine Schmitt	Tanz-Freunde Fulda
	Kathrin Spiller	TSC Rot-Weiß Rüsselsheim
	Dr. Tobias Scharmman	TSC Rot-Weiß Rüsselsheim
	Horst Hecker	TSC Rot-Weiß Rüsselsheim
15	Ilona Kuret	TSC Rot-Gold Büdingen
	Roland Kuret	TSC Rot-Gold Büdingen
20	Christoph Reiss	TSC Rot-Weiß Rüsselsheim

25	Annemarie	Bacia	SG Deutsche Bank
	Peter	Bacia	SG Deutsche Bank

Abzeichen DTSA in Brillant mit Zahl ...	Name	Verein
5	Cornelia Linkhoff	Turnverein Schweinheim
	Monika Linkhoff	Turnverein Schweinheim
	Manfred Prell	Turnverein Schweinheim
	Cornelia Prell	Turnverein Schweinheim
	Daniela Grimm	TSA Schwarz-Gold der TSG Alten-Buseck
	Michael Schwartz	TSA Schwarz-Gold der TSG Alten-Buseck

Unklarheiten im Zusammenhang mit dem DTSA ?

Bei Fragen oder Unklarheiten leisten wir gerne Hilfe.
Rufen Sie das HTV Präsidium, die HTV Geschäftsstelle oder mich unter der
Telefon Nr.: 06081- 985 81 81 an oder schicken Sie eine Mail unter dtsa@htv.de.
Es wird Ihnen mit Rat und Tat geholfen.

Dank an alle Unterstützer

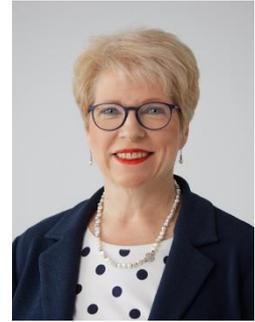
Ich danke allen Vereinsvorständen, Trainerinnen und Trainern, die Ihren Clubmitgliedern eine
DTSA-Abnahme ermöglicht haben.
Ein besonderer Dank gilt natürlich den Abnehmerinnen und Abnehmern für die gute
Zusammenarbeit und Ihre Einsatzbereitschaft.
Ein weiterer Dank gebührt den Mitgliedern des HTV-Präsidiums, die mich unterstützt haben.
Mein spezieller Dank gilt der guten Seele in der HTV-Geschäftsstelle, Alexandra Weicherding,
die sich auch in 2023 um die Urkunden und Nadeln des DTSA gekümmert hat.

gez. Wolfgang Redlich

Bericht der Beauftragten für Gleichstellung und Inklusion

Gleichstellung:

Auch im Berichtsjahr 2023 gab es wieder zahlreiche Treffen in virtueller Form und in Präsenz. Den Auftakt macht traditionell das Treffen der Frauenvertreterinnen und Gleichstellungsbeauftragten der Spitzenverbände und Verbände mit besonderer Aufgaben. Als DTV-Beauftragte für Gleichstellung habe ich daran teilgenommen. Schwerpunktthema war die Zukunft der Frauen im DOSB. Die Ausgangslage war folgende:



- Vor der FVV 2022 in Magdeburg war es aufgrund der Veränderungen einschl. Satzungsänderung beim DOSB erforderlich die Geschäftsordnung der Frauenvollversammlung (GO FVV) redaktionell zu überarbeiten, damit einhergehend fand auch die Umsetzung gendersensibler Sprache Eingang in die GO FVV.
- Während der FVV 2022 kam es -insbesondere auf Anregung der dort teilnehmenden jungen Frauen- zu dem Beschluss, dass sich die FVV weiter entwickeln soll in Richtung mehr Vielfalt, dazu soll eine AG gebildet werden unter Begleitung der hauptberuflichen Mitarbeiter*innen im Ressort Diversity, Bereich Geschlechtergleichstellung. Ziel soll es sein, dass sich die „Frauenvollversammlung“ öffnet in Richtung mehr Vielfalt.

Im Nachgang der der FVV 2022 wurde ich in die AG zum Prozess der Weiterentwicklung der Frauen-Vollversammlung berufen. Wir haben 2023 in sehr kurzen Abständen getagt und schafften es tatsächlich fristgerecht einen Vorschlag zur 18. FVV am 29./30.09.2023 in Hamburg vorzulegen. Die Vorstellung war so gut erarbeitet, dass die neue Geschäftsordnung einstimmig beschlossen wurde. Die DOSB-Mitgliederversammlung am 2. Dezember 2023 änderte daraufhin die Satzung. In Zukunft wird es eine „Konferenz für Frauen, Vielfalt und Geschlechtergleichstellung“ geben. Die erste Konferenz findet am 27./28. September 2024 statt.

Zusammen mit den DOSB-Delegierten zum Deutschen Frauenrat – ich bin eine davon - stellten wir Frauen einen weiteren Antrag zur Abstimmung bei der DOSB- Mitgliederversammlung. Wir schlugen eine geschlechtergerechte Quotenregelung für die Entsendung der Delegierten vor. Dies wurde von den überwiegend männlichen Delegierten heftig und teilweise auch sehr unsachlich diskutiert. Am Ende gab es dann doch eine Mehrheit für folgenden Satzungsänderung:

„Die Mitgliedsorganisationen sollen mindestens 30 Prozent weibliche und mindestens 30 Prozent männliche Delegierte in die Mitgliederversammlung entsenden, sofern es sich um mindestens zwei Delegierte handelt. Ab dem Jahr 2026 gilt diese Regelung verpflichtend. Sollten die Quotierungen dann durch die entsendeten Delegierten nicht erreicht werden, wird der Gesamtstimmanteil der Mitgliedsorganisation soweit reduziert, bis die Quotierungen der Delegiertenzahlen erreicht wären.“

Als DTV-Gleichstellungsbeauftragte habe ich das Präsidium gebeten, zukünftig verstärkt auf die Wertungsrichtereinteilung bei Deutschen Meisterschaften zu achten. Es kann und darf nicht sein, dass bei einer DM nur männliche Wertungsrichter zum Einsatz kommen!

Der Gleichstellungsbericht 2023 zeigt, dass es noch viel zu tun gibt.

Mitglieder im Landessportbund Hessen

Jahr	Gesamt	weiblich	divers	weiblich %
2021	2.064.311	848.206		41,1
2022	2.518.082	1.092.365		43,4
2023	2.137.347	870.564	22	40,7

Mitglieder in den Spitzenverbänden „Tanzen“

Jahr	Gesamt	weiblich	weiblich %
2021	193.953	134.020	69,1
2022	177.325	123.493	69,6
2023	191.804	135.657	70,7

Inklusion:

Kurz nach Neubesetzung des DTV-Präsidiums wurde ich in die Arbeitsgruppe „Inklusion“ berufen. Wir haben in regelmäßigen virtuell durchgeführten Sitzungen getagt.

Es gibt auch schon erste Arbeitsergebnisse:

- Es wurde ein Menüpunkt auf der DTV-Homepage eingerichtet. Hier findet man vielfältige Informationen und Links zu dem Thema.
- Wir haben Rahmenbedingungen für inklusive Veranstaltungen entworfen und stehen kurz vor der Fertigstellung und Veröffentlichung.
- Entwurf einer Kooperationsvereinbarung mit den Special Olympics. Diese wurde dem DTV-Präsidium zur Abstimmung im Januar 2024 vorgelegt und unterschrieben. Die Öffentlichkeit wird darüber medienwirksam informiert.
- Änderung der TSO und Leitbild im DTV. Hier wurde ein Vorschlag dem Sportausschuss eingereicht, der leider bisher zu keinem Ergebnis geführt hat.
- Ausschreibung von inklusiven Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der DTSJ.

Ziele für 2024:

- Kooperation mit Special Olympics
- Umsetzung von inklusiven Veranstaltungen
- Erfahrungsaustausch mit Ländern
- Inklusion Lehre und Breitensport

gez. Cornelia Straub

Bericht des Formationsbeauftragten

Einleitung

2023 war (nach drei etwas seltsamen Jahren) endlich wieder ein "ganz normales" Formationsjahr. Es gab Turniere, sogar mit Zuschauern, es gab tolle sportliche Wettkämpfe, Auf- und Abstiege und alles in allem viele glückliche Formationstänzer:innen, die endlich wieder ihren Sport unter üblichen Bedingungen ausüben können.



Überblick startende Mannschaften

Im Berichtsjahr 2023 nahmen acht hessische Formationen am Ligabetrieb des Deutschen Tanzsportverbandes teil, was erstmals keinen weiteren Rückgang bedeutet. Besonders erfreulich ist, dass es inzwischen auch zwei Teilnehmer in der Hobbyliga gibt. Diese stellt eine tolle Möglichkeit für den Einstieg in den Formationstanzsport dar.

Liga		Anzahl Teams
Mannschaft	Platz	Konsequenz
1. Bundesliga Latein		8
FG Hofheim / Rüsselsheim / Fischbach A	8.	↘ 2. BL
2. Bundesliga Süd/West Standard		6
TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt A	1.	↗ 1. BL
FG Hofheim / Friedberg A	4.	
TSZ Blau-Gold-Casino Darmstadt B	5.	
2. Bundesliga Süd Latein		7
Schwarz-Silber Frankfurt A	5.	
Regionalliga Süd TBW Latein		9
Schwarz-Silber Frankfurt B	7.	
Landesliga Süd TBW 1 Latein		6
FG Hofheim / Rüsselsheim / Fischbach B	3.	Qual. AT
Landesliga West Latein		6
Rot-Weiß-Klub Kassel A	3.	↗ RL West
Hobbyliga		6
HSV Götzenhain 1954		
Schwarz-Silber Frankfurt C		

Fast schon ein bisschen traditionell sind dabei die Auf- und Abstiege zur/von der 1. Bundesliga. Während das A-Team der FG Rhein-Main nach einer Saison in der 1. BL Latein gleich wieder die Reise nach unten antreten durfte, hat sich Darmstadt A erneut mit einem klaren Sieg beim Aufstiegsturnier für die 1. BL Standard empfohlen.

Ebenso erfreulich ist der Aufwärtstrend in Kassel. Die Mannschaft, die seit einiger Zeit mangels einer eigenen hessischen Landes-/Regionalliga im Westen mittantzt, hat sich mit dem 3. Platz den Aufstieg in die nächsthöhere Liga erarbeitet.

Deutsche Meisterschaften 2023 in Braunschweig

Durch den Aufstieg hatte sich Darmstadt A direkt für die Deutschen Meisterschaften im November 2023 qualifiziert. Und ebenso wie beim ersten Aufstieg in diese Liga 2019 fand die DM wieder in Braunschweig statt. Leider war die Konkurrenz an diesem Tag sehr stark und es hat nur für einen 7. Platz und damit das Ausscheiden nach der Vorrunde gereicht. Trotzdem ist das Gefühl, vor so vielen Zuschauern auf einer DM zu tanzen, unbeschreiblich.

Ausblick 2024

Zum Zeitpunkt, zu dem dieser Bericht entstanden ist, war die Saison bereits in fast allen Ligen mit hessischer Beteiligung beendet. Ausstehend ist nur noch das Aufstiegsturnier zur RL TBW Latein, für das sich erfreulicherweise erneut das B-Team der FG Rhein-Main qualifiziert hat. Als Ligazweiter ist man dieses Mal ein bisschen näher an der Spitze dran und hofft natürlich auf einen Erfolg.

Außerdem gibt es im Westen Ende Mai (nach ziemlich genau zwei Monaten Pause) noch ein Abschlussturnier sowohl für die Landes- als auch für die Regionalliga Latein. In beiden Ligen ist inzwischen eine Mannschaft aus Kassel dabei und wir drücken die Daumen, dass nach dieser wirklich sehr seltsam langen Pause dennoch ein zufriedenstellender Ligaabschluss für beide Mannschaften möglich ist.

Allgemein kann man sagen, dass es immer noch nicht, wie durch ein Wunder zum Hervorsprossen diverser neuer Formationen kam. Ich möchte daher meinen Appell an die Vereine noch einmal erneuern, diesen Schritt zu wagen. Die Einstiegshürden sind mit der Hobbyliga klein wie nie und es ist eine tolle Gelegenheit, entspannt und einigermaßen kostengünstig Turnierluft zu schnuppern, ohne gleich ein hohes finanzielles Risiko eingehen zu müssen. Viele Details dazu kann ich gerne im Gespräch nennen und freue mich über Kontaktaufnahmen.

Schlussbemerkungen

Wie jedes Jahr möchte ich mich bei den hessischen Wertungsrichter:innen für ihren Einsatz bedanken. Auch ohne Pandemie kam es in der vergangenen Saison häufiger mal vor, dass kurzfristig ein gesetzter Wertungsrichter eines anderen Bundeslandes ausgefallen ist und Hessen jeweils in Nacht- und Nebelaktionen einen Ersatz benennen durfte/sollte. Das ist uns fast immer gelungen und vor allem der Spontanität unserer Fachleute mit den Wertungstäfelchen zu verdanken.

Für 2024 ist übrigens wieder ein Kombilehrgang Wertungsrichter C Standard/Latein und Formationen geplant, der sogar im Süden stattfindet. Ich möchte gerne alle Interessierten motivieren, sich hier anzumelden. Der Hessische Tanzsportverband freut sich sowohl im Einzel- als auch im Formationsbereich über viele frisch ausgebildete neue Wertungsrichter:innen. Nur Mut!

gez. Andreas Fritz

Bericht der Beauftragten für Turniermusik

Mitglieder des Musikteam Hessen:

- Juliane Pischel (Schwarz-Silber Frankfurt) – Team Sprecherin, Schriftführerin
- Andy Miller (TanzSportClub Rödermark)
- Holger Miny (Grün-Gold Tanzsportclub Dreieich) – Gerätewart
- Norbert Jungk (TSC Metropol Hofheim) - Webseite
- Timo Bäröth (TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt)
- Wenzel Tinnis (TC Blau-Orange Wiesbaden)
- Daniela Schönfelder (1. Maintaler TSC e.V. Blau-Weiß) – pausiert
- Thomas Siefert (TSC Metropol Hofheim) - pausiert



Im Jahr 2023 dürfen wir wieder ein neues Mitglied – Wenzel Tinnis vom TC Blau-Orange Wiesbaden – in unserem Team begrüßen. In seinem Verein hat er schon für etliche Turniere als DJ fungiert und wird nun sein Können und Wissen beim Musikteam einbringen. Wir freuen uns, dich bei uns begrüßen zu dürfen.

Turnierrückblick 2023

Auch in diesem Jahr hat das Musikteam bei etlichen Turnieren die Musik für die Tänzerinnen und Tänzer, die Wertungsrichterinnen und Wertungsrichter, das Publikum und die Ausrichter spielen dürfen.

Musikteam Hessen - Einsätze 2023

Datum	Klasse	Veranstalter	DJ
Hessische Landesmeisterschaften			
29. Jan 23	Mas III D+C, Mas II D+C, Mas I D+C, Hgr D+C Lat	TSC Rot-Weiß Rüsselsheim	Holger Miny
04. Feb 23	Kin I/II D+C, Jun I/II D-B, Jug D-A Lat	TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt	Holger Miny + Tino Bäröth
12. Feb 23	Mas II B-S, Mas III B-S, Hgr B-S Lat	TZ Heusenstamm	Juliane Pischel
05. März 23	Mas I D-S, Sen II D-S Std	TC Blau-Orange Wiesbaden	Juliane Pischel
12. März 23	HGR D+C Std, Mas I B-S Lat, Mas IV B-S Std	Schwarz-Silber Frankfurt	Juliane Pischel
03. Sept 23	Mas IV D+C, Mas III D-S Std	TSC Rödermark	Andy Miller
10. Sep 23	Kin I/II D+c, Jun I D-B, Jun II D-B, Jug D-A Std	TSA Weiterstadt	Norbert Jungk
08. Okt 23	HGR B-S Std, HGR II D-S Lat, HGR II D-S Std	TSZ Blau-Gold Casino Darmstadt	Juliane Pischel
Andere Veranstaltung			
12.-14. Mai 23	Hessen Tanzt	Eissporthalle Frankfurt	Alle MTH Mitglieder
21. März 23	Landesentscheid Schulsport	Königstein	Andy Miller
17. Juni 23	Bundesentscheid Schulsport	Maintal	Andy Miller + Holger Miny
24. Juni 23	16+ Pokal	Rüsselsheim	Andy Miller
25. Juni 23	HTSJ Newcomer Trophy Formation JMC	Rüsselsheim	Juliane Pischel
28. Okt 23	Deutschlandpokal Hgr A Std	Wetzlar	Norbert Jungk

Der Einsatzplan für 2024 steht, wobei nicht nur die Meisterschaften, der 16+ Pokal und Hessen tanzt auf der Agenda stehen. Eingeladen sind wir wieder zu den Bundes- und Landesentscheiden. Der Plan für die Meisterschaftseinsätze wurde im Dezember 2023 an die ausrichtenden Vereine gesendet. Nach mehr als fünfjähriger Abstinenz geht es nun 2024 wieder einmal nach Kassel.

Die Neuerung einer Doppelbesetzung bei längeren Turnieren hat sich gut bewährt und wird auch im kommenden Jahr wieder zum Einsatz kommen. Hier ein Dankeschön an den HTV, der diese Möglichkeit wohlwollend unterstützt.

Wirken und Weiterentwicklung Musikteam

Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere drei Treffen vollzogen. Dabei war beim Sommermeeting das überstehende Thema Solotanz und was gibt es hierzu zu beachten. Dazu durften wir uns bei Anne Heussner treffen, vielen Dank an dieser Stelle hierfür. Sie hat uns über die Besonderheiten des Solotanzes informiert. Denn auch dieser Tanzszweig kommt immer stärker in unseren Turnierkalender. Im Herbstmeeting haben wir uns dann noch durch Omar Qiami online über das Thema Breakdance und dessen musikalische Besonderheiten informieren lassen. Ein herzliches Dankeschön an Omar für seine Geduld, uns alle Fragen zu beantworten.

Trotz des Informierens über andere Zweige des Tanzsportes haben wir über bestellte Tanztitel diskutiert und sie kategorisiert. Im Jahr 2024 wird dies auch wieder ein großer Schwerpunkt der Arbeit des Musikteams werden und die Suche von Originaltiteln. Denn Norbert hat in diesem Zusammenhang eine kleine Umfrage unter den TänzerInnen gestartet und herauskam, dass die TänzerInnen zufrieden mit der Musik sind, aber das Tanzen nach Originaltiteln noch viel mehr Freude und Spaß bereitet.

WDSF DJ Lizenzen

Im Februar 2023 gab es nun wieder einen Termin für die Prüfung der WDSF, um die Lizenz zu erhalten. An dieser Prüfung, die mitten in der Woche mitten am Tag stattfand, haben Andy und ich teilgenommen und auch bestanden. Somit haben nun zwei Mitglieder des Musikteams die Lizenz. Für die Turniere bei Hessen tanzt wird bei fast jedem ausgetragenen Turnier ein Lizenzträger benötigt, so dass wir dazu übergegangen sind, die Playlisten zu prüfen und auch selbst vor Ort als Ansprechpartner zu sein. Dies hat ziemlich gut funktioniert.

Allerdings kann es sein, dass wir 2024 in diesem Zusammenhang bei Hessen tanzt ein Problem bekommen. Denn die erteilte Lizenz hatte nur bis Oktober/November 2023 ihre Gültigkeit, denn in diesem Zeitraum vor zwei Jahren erfolgte von der WDSF das Training. Andy und ich sind mit dem WDSF-Beauftragten von Deutschland in Verbindung. Bis jetzt gab es aber keinerlei weiterführende Informationen seitens der WDSF, wie es nun mit der Lizenz für DJs weitergehen soll. Denn neue Termine für Training, Prüfung oder Lizenzerhaltung gibt es nicht.

Abschließend möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit dem HTV-Präsidium bedanken sowie für die lösungsorientierte Diskussionen zu den aufgetretenen Thematiken.

Ein besonderer Dank geht an mein tolles Team, das dieses Jahr an jedem einzelnen Turnier sein Bestes gegeben hat, um auch das Beste aus den TänzerInnen herauszuholen.

gez. Juliane Pischel

Bericht der Beauftragten für Orientalischen Tanz

Die während der Pandemie gewonnenen Erfahrungen von Online- bzw. Hybrid-Seminaren konnte 2023 weiter ausgebaut werden. Viele Teilnehmer sparten sich auf diese Weise weite Anfahrtswege und Zeit. So wurde auch gerne einmal ein Seminar mehr gebucht, als zum Lizenzerhalt erforderlich. Die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband für Orientalischen Tanz (BVOT) erleichterte meine Tätigkeit sehr, da der Kooperationsvertrag gemeinsame Schulungen zum Lizenzerhalt ermöglichte. Für beide Seiten ein Zugewinn.



5 Lizenzerhaltsschulungen:

- 11. / 12. März Online-Schulung – Melany Amar**
Thema: Tanzgeschichte, Aufbau einer Tanzroutine, Baladi
Zusammen mit Lizenzerwerbsschulung
- 17. / 18. Juni Studio OTpur in Frankfurt – Nadine Hasanin**
Thema: Klassische Tanztechnik u. Raks Sharki
Kooperation mit BVOT
- 19. / 20. August Online-Schulung - Roland**
Thema: Grundlagen orientalische Rhythmen u. Musik
Kooperation mit BVOT
- 28. /29. Oktober Online-Schulung - Zohar**
Thema: Tänze mit Requisiten und Fantasietänze
Kooperation mit BVOT
- 09. / 10. Dezember Online-Schulung – Sandra Brock**
Thema: Rhythmus- u. Instrumentankunde u. Zimbeln
Kooperation mit BVOT

Erste Lizenzerwerbsschulung 2022 / 2023

01. Oktober 2022 in 35435 Wetttenberg – TSC Wetttenberg e.V. (HTV)
bis 18. Juni 2023

Der fachliche Teil (95 LE) der Schulung wurde auf Bundesebene ausgeschrieben. Teilweise fand der Lehrgang in Präsenz und teilweise als Online-Schulung statt. Es hatten sich insgesamt 15 Teilnehmerinnen angemeldet, davon zwei aus Hessen.
Der überfachliche Teil der Ausbildung (45 LE) wird in Kooperation mit den Landestanzsportverbänden durchgeführt.

Ausblick auf 2024/25

Planung einer Online DTSA-OT–Schulung organisiert über den HTV

Ein ganzes Lizenzerwerbsschulungswochenende mit 20 fachlichen Lerneinheiten ist bereits für Juni 2025 in Planung. Diese Veranstaltung wird sehr wahrscheinlich wieder in Frankfurt stattfinden und ist bewusst in dem Jahr anberaumt, in dem die Lizenzen verlängert werden müssen.

gez. Traudel Dort

Bericht des Beauftragten für Hip Hop und moderne Bewegungstänze

Wie bereits in den vergangenen Jahren lag der Schwerpunkt meiner Aufgabe auch im Jahr 2023/24 in der Vermittlung von Trainerinnen und Trainern.

Zuverlässige Kolleginnen und Kollegen konnte ich dem einen oder anderen Verein für den Bereich Kindertanzen, Hip-Hop, Jump Style und Breakdance weiterempfehlen, wobei zuletzt mein Kontingent an freien empfehlenswerten Kolleginnen und Kollegen leider erschöpft war.

Eine neue Ausbildung Modul HIP-HOP „Tanzen mit Kindern und Jugendlichen Hip-Hop/Streetdance“ könnte Abhilfe schaffen.



HTV-Newcomer-Trophy 2024 für JMD/HIPHOP/STREETDANCE!

Unter der erfahrenen Leitung von Anne Heußner führte die HTSJ im vergangenen Jahr 2023 wieder erfolgreich unseren Hessischen Wettbewerb für Nachwuchsformationen durch. Unser Dank geht wie immer an die Aktiven der ausrichtenden Vereine und an die Hessische Tanzsportjugend für die Unterstützung und Durchführung der Veranstaltung im letzten Jahr! Eine **HTV-Newcomer-Trophy 2024** ist für das laufende Jahr bereits wieder in Vorbereitung. Die HTSJ lädt alle Vereine mit Jugendarbeit in Hessen ganz herzlich dazu ein, sich an dieser Turnierserie auch wieder im laufenden Jahr zu beteiligen.

Die Termine und Austragungsstätten für die HTV-Newcomer-Trophy 2024 lauten wie folgt:

1. Termin am Samstag, den 04.05.2024 in Weiterstadt
2. Termin am Sonntag, den 09.06.2024 im BiKuz in Frankfurt Höchst
3. Termin wird im November stattfinden.

Die wichtigsten Informationen und neuesten Entwicklungen zum Thema Breaking im HTV entnehmen sie bitte dem Bericht unseres Präsidenten Jörg Hillenbrand.

Ich möchte mich für Ihr/Euer Vertrauen im vergangenen Jahr herzlich bedanken und stehe sehr gerne wieder beratend als Ansprechpartner für Fragen rund um den Tanzsport, im Zusammenhang mit Kindern und Jugendlichen, Hip-Hop und Moderne Bewegungsformen zur Verfügung.

gez. Kai Dombrowski